

DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Juni 2013 – Ausgabe 1/2013 Nr. 38

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
Info.Post Entgelt bezahlt

Unser hochmotiviertes Veranstaltungskomitee:

erste Reihe: Andreas Lintner, Gabriele Dornhackl, Dr. Daniela Grulich, Barbara Schwarzinger, Gabriele Czipin,
Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth

zweite Reihe: Bernd Malina, Ingeborg Nigl, Reinhard Huth, Johann Pemmer, Dietmar Kirschbaum, Georg Frank,
GGR Heinz Edlinger und Josef Wimmer.

nicht am Bild: Helmut Zahler



Foto: Lechner

Der Droßer Weinherbst wird zum

1. Droßer Dorffest

6.–8. September 2013



Inhaltsverzeichnis

- 03 **Bürgermeister WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth**, Dorffest: Festprogramm
04 Gemeindeangelegenheiten: Öffentliche Verschmutzungen
05 Taubenplage, Reinigung der Sandkisten, Ruhestörung, Danke an alle Veranstalter
06 Bauprojekte: Sanierung Gemeindeamt, Gartengestaltung Kindergarten,
Gehsteig Schlossparksiedlung
- 07 **Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner**
Rechnungsabschluss 2012, Vereinsförderung 2013, Regenrückhaltebecken
- 11 **GGR Robert Proidl**
Ausschuss gemeindeeigene Infrastruktur
- 12 **GGR Lore Reithner**
Ausschuss Generationen: Kindertreff
- 13 **GR Gertrude Wimmer**
Neues vom „Gesunden Droß“
- 15 **GR Dieter Wurzer**
Zivilschutzbeauftragter
- 16 **Volkschule Droß**
- 26 **Kindergarten**
- 28 **Freiwillige Feuerwehr Droß**
- 30 **Kulturkreis Droß**
- 32 **Elternverein der Volkschule**
- 38 **Verschönerungsverein Droß**
Tennisclub Stratzing-Droß
- 39 **Sportverein Droß**
- 41 **Frauenbewegung Droß**
- 42 **Volkstanzgruppe Droß**
- 43 **Rhythmischer Chor Immanuel**
- 44 **Seniorenbund Stratzing-Droß**
- 46 **ÖKB**
- 48 **Grillverein „Die Glühwürmchen“**
- 49 **RC Cavallo Droß**
- 50 **Katholisches Bildungswerk Droß**
- 52 **Droßer Winzer**
- 54 **Konzertabend von Leona Milota & Volker Gallasch**
- 55 **GV Krems-Abfallstatistik 2012**
- 58 **„Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit**
- 60 **Amtliche Mitteilungen - Verbrennen**
- 61 **Heurigenbetriebe**
- 62 **Veranstaltungskalender**
- 63 **Hochwasserhilfe**
- 64 **Jubilare, Gratulationen**



Impressum: Gemeindezeitung der Gemeinde Droß
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Droß, 3552 Droß, Schlosstr. 250;
Tel. 02719/8700 Fax: 02719/8700-4, e-mail: gemeinde@dross.gv.at,
Homepage: www.dross.gv.at;

Redaktion: Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth
und Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner

Liebe Droßerinnen und Droßer!



Der Weinherbst wird zum Dorffest

Der Droßer Weinherbst hat sich im Laufe der letzten Jahre, mit großer finanzieller Unterstützung der Gemeinde, zu einer weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus bekannten Veranstaltung entwickelt. Einen absoluten Höhepunkt bildet dabei sicherlich der Weinherbstumzug, der jedes Jahr zahlreiche Gäste zu uns führt. Viele haben dadurch unsere Gemeinde und ganz speziell unseren Wein kennen und schätzen gelernt und besuchen uns auch sonst, um bei uns ihre Weinvorräte aufzubessern.

Die Droßer Winzer haben diese Erfolgsgeschichte 2001 ins Leben gerufen und sie bis heute mit sehr viel Engagement betrieben. Dafür möchte ich ihnen seitens der Gemeinde, aber auch in meinem Namen, ganz herzlich Danke sagen. Der Aufwand ist jedoch trotz aller Routine beträchtlich und kann daher auf Dauer nicht mehr nur durch wenige Winzer alleine bewältigt werden.

Ich habe daher am 21. Mai 2013 alle Vereinsobleute zu einem ersten Abstimmungsgespräch eingeladen. Aus den insgesamt 25 teilweise sehr interessierten Teilnehmern wurde ein 15-köpfiges Personenkomitee unter meinem Vorsitz gegründet. Weitere Mitglieder sind GGR

Heinz Edlinger, Gabriele Czipin, Georg Frank, Dr. Daniela Grulich, Reinhard Huth, Dietmar Kirschbaum, Andreas Lintner, Markus Loidl, Bernd Malina, Ingeborg Nigl, Gerhard Pemmer, Barbara Schwarzwinger, Helmut Zahler und Josef Wimmer.

Bei der inzwischen bereits 3. Sitzung des Veranstaltungskomitees am 25. Juni 2013 wurde einstimmig beschlossen, die Veranstaltung in Droßer Dorffest umzubenennen und diese **von Freitag 6. September bis Sonntag 8. September 2013** abzuhalten.

Die finanztechnische Beratung und Abstimmung mit dem Gewerbereferat der BH Krems erfolgte bereits im Vorfeld durch die Steuerberatungskanzlei RPW aus Krems. Dabei wurde festgelegt, dass alle daran beteiligten Vereinsmitglieder völlig unentgeltlich für die Gemeinde tätig sind und die gesamte Rechnungsabwicklung ausschließlich im Namen der Gemeinde, mit Ausnahme der als Privatpersonen beteiligten Winzer, erfolgt. Der erzielte Gewinn wird für gemeinnützige Zwecke, wie z. B. der Sanierung des Feuerwehrhauses oder der Jugendförderung unserer Sportler verwendet. Diese Rahmenbedingungen bilden die Voraussetzung für die Befreiung von der 25 %-igen Körperschaftsteuer und wurden von den beteiligten Vereinen und der Feuerwehr vollinhaltlich akzeptiert. Alle Standbetreiber werden sich mit einem Organisationsbeitrag für Musik und Technik finanziell beteiligen. Die Höhe richtet sich nach dem jeweiligen kulinarischen Angebot und der damit verbundenen Einnahmefähigkeit.

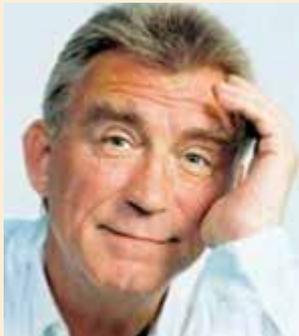
Festprogramm

Die feierliche Eröffnung mit Ehrengästen findet am **Freitag, dem 6. September** um 20:00 Uhr statt. Anschließend folgt ein Platzkonzert der NÖ Militärmusik.



Am **Samstag**, dem 7. Sept. steht ab 14:00 Uhr ein Geschicklichkeitsfahren des Traktor-Oldtimerclub Krems am Programm. Um 21:00 Uhr präsentiert sich die Trachtenkapelle Lengenfeld in ihrer 40-köpfigen Bigband-Besetzung und spielt berühmte Melodien aus ihrem legendären Steinbruchkonzert. Dazu kann selbstverständlich auch getanzt werden.

Am **Sonntag**, dem 8. September hält Pfarrer Edgar Bräuer die Feldmesse am Festplatz vor dem Gemeindeamt. Für die musikalische Umrahmung sorgt unser rhythmischer Chor Imanuel. Anschließend spielt die Trachtenkapelle Mautern ein Frühschoppenkonzert und um 14:00 Uhr startet der Erntedankumzug in gewohnter Form beim Heurigen Huth. Einen Teil dieses Festzuges bilden die Kutsche mit der Erntekrone und der Weinprinzessin, die Trachtenkapellen aus Lengenfeld und Gföhl, sowie drei Volkstanzgruppen aus Droß, Nussdorf a.d. Traisen und St. Jakob im Kärntner Rosental. Ehrengast in meiner Kutsche wird der bekannte Filmschauspieler **Heinz Marecek** sein, der di-



rekt von den Dreharbeiten zur Soko Kitzbühl, zu uns anreist. Zum Abschluss ist ab 18:00 Uhr die Verlosung der Tombola-Preise vorgesehen.

Da die Gemeinde auch bisher beträchtliche Beträge für die Abhaltung dieser Veranstaltung beigesteuert hat, wurde in der Gemeinderatsitzung vom 27. Juni 2013 einstimmig beschlossen, ein Rahmenbudget in der Höhe von € 7.000,- zur Verfügung zu stellen. Ein Teil der anfallenden Kosten wird durch Großsponsoren wie die NÖ Versicherung, die Merkur-Gesundheitsversicherung, die Firma Klenk & Meder, die Raiffeisenbank Langenlois, oder durch freiwillige Spenden beim Konzert und dem Festumzug, abgedeckt.

Da sich bei diesem Dorffest erstmals alle Vereine, aber auch Privatpersonen, beteiligen können und somit die einmalige Gelegenheit besteht, gemeinsam zu zeigen, wie viel eine intakte Dorfgemeinschaft tatsächlich Wert ist, möchte ich alle interessierten Droßerinnen und Droßer einladen, uns dabei zu helfen. Die Koordination übernimmt Frau Gabriele Dornhackl während der Amtsstunden (Tel.: 02719 – 8700). Ich bin außerdem überzeugt, dass dies auch eine sehr gute Gelegenheit für neu Zugezogene wäre, sich aktiv in die Dorfgemeinschaft einzubringen um einander besser kennen zu lernen.

Gemeindeangelegenheiten

Öffentliche Verschmutzungen

Leider wird unsere Gemeinde bereits seit vielen Jahren von einem Landstreicher heimgesucht, der nicht nur unser öffentliches WC, sondern inzwischen auch den Sitzplatz unter der Weinpresse und das Bankerl „Am Platzl“ mit zurück gelassenen Weinflaschen und Bierdosen, neuerdings leider auch mit seinen Exkrementen, schwer verunreinigt. Nach Rücksprache mit der Exekutive besteht ohne entsprechende Beweisführung leider keine Möglichkeit, diesbezüglich einzuschreiten. Ich ersuche daher bei neuen Vorfällen aussagekräftige Fotos anzufertigen und dies sofort am Gemeindeamt zu melden.

In der Gemeinderatsitzung vom 27. Juni

2013 wurde als Erstmaßnahme beschlossen, beim öffentlichen WC eine neue Zugangstüre mit programmierbarem Schließmechanismus anzubringen.

Taubenplage

Vor kurzem hat mich ein Anrainer unseres Ortsteiches darauf angesprochen, dass sehr viele Tauben auf seinem Dach sitzen und dabei die Terrasse völlig verunreinigen; nicht einmal Wäsche aufhängen sei inzwischen mehr möglich. Ich habe mir von Fachleuten bestätigen lassen, dass dies die unausweichliche Folge des unkontrollierten Entenfütterns sei. Daraufhin hat er mich ersucht, Hinweistafeln aufzustellen, die das Füttern eindeutig untersagen. Ich habe seinen Vorschlag im Gemeindevorstand diskutiert und anschließend zwei Tafeln mit der Aufschrift „Entenfüttern verboten“ montieren lassen.



Bereits am nächsten Tag wurden beide Tafeln von Unbekannten mit Hilfe einer Schablone und Lackspray unkenntlich gemacht. Da es sich hierbei um Gemeindegut handelt und sich die Anschaffungskosten auf € 223,- zuzüglich der Arbeitszeit unserer Gemeindegewerkschaft belaufen, musste ich bei der Polizeiinspektion Langenlois, Anzeige gegen Unbekannt erstatten. Ich hoffe, dass es sich hierbei um eine übereilte, nicht ganz zu Ende gedachte Aktion gehandelt hat und ersuche daher diese „vermeintlichen Tierschützer“, darüber nachzudenken ob unser wunderschöner, mit hohem finanziellem Aufwand sanierte Dorfteich, wieder zur stinkenden Kloake mit Rattenbesatz werden soll. Wenn sich die Enten weiter

in diesem Tempo vermehren, ist dies als gesichert anzunehmen. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass es für Kinder nicht mehr ideal ist bloßfüßig zu gehen, weil durch den vielen Enten- und Taubenkot womöglich gesundheitliche Probleme entstehen können.

Reinigung der Sandkisten

Aufgrund eines Ersuchens besorgter Eltern habe ich angeordnet, künftig Sandkisten zwei Mal pro Jahr neu zu befüllen und darüber nachvollziehbare Aufzeichnungen zu führen; betroffen ist der Kindergarten und unser Kinderspielplatz.

Ruhestörung

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Anzeigen wegen Verletzung der Nachtruhe gekommen ist, ersuche ich alle künftigen Veranstalter darauf zu achten, dass nach dem behördlich genehmigten Ende das Abspielen lauter Musik zu unterlassen ist. Die Beispiele der letzten Zeit haben gezeigt, dass die Exekutive aufgrund telefonischer Hinweisen aus der Bevölkerung zum Veranstaltungsort fahren musste. Dass dies auch andere, unter Umständen unerfreuliche „Begleiterscheinungen“ nach sich ziehen kann, brauche ich wohl nicht näher zu erläutern.

Völlig unverständlich ist für mich hingegen, wenn man an Sonn- und Feiertagen plötzlich durch Baumaschinen (wie z.B.: Flex, Mischmaschine, usw.) oder den Lärm eines Rasenmähers aus seiner wohlverdienten Ruhe gerissen wird. An diesen wenigen Tagen der absoluten Erholung, sollte wirklich jeder den eigenen Egoismus hinten anhalten, denn auch das macht die Wohnqualität unseres Ortes aus.

Danke an alle Veranstalter

An dieser Stelle möchte ich allen Vereinen, die großartige Veranstaltungen organisieren Danke sagen. Sie sind es schließ-

lich, die unser Dorfleben entscheidend mitprägen. Ohne ihr Zutun wären wir ein verschlafenes Dorf, das niemand kennt und das in weiterer Folge um den Erhalt seiner lieb gewonnenen Annehmlichkeiten fürchten müsste. Zuzug von Jungfamilien passiert schließlich nicht zufällig. Negative Beispiele, wo ständig Abwanderung stattfindet, gibt es in nächster Umgebung bedauerlicherweise sehr viele. Bewohner anderer Gemeinden beneiden uns daher um unsere ganz besondere „Veranstaltungskultur“.

Dass es natürlich manchmal auch zu ungewollten „Ausrutschern“ kommen kann, mögen auch jene verstehen, die vielleicht vorher sogar noch alle Annehmlichkeiten in Anspruch genommen haben und zuhause angekommen, die Polizei wegen des Lärms anrufen. Dass deswegen so mancher noch so engagierte Veranstalter am liebsten das Handtuch werfen möchte, kann ich sehr gut nachvollziehen.

Bauprojekte

Sanierung des Gemeindeamtes

Nachdem unser Amtshaus inzwischen bereits 15 Jahre alt ist, war es erforderlich mit diversen Instandsetzungsarbeiten zu beginnen. In den nächsten Wochen wird daher die Fa. Mayerhofer die Fassade sanieren und den Festsaal samt Ausgang neu ausmalen. Begleitend dazu werden Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten durch die Fa. Hintermayer aus Krems durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen ca. € 33.700,-.

Gartengestaltung Kindergarten

In Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung und dem Elternverein wurde ein Gestaltungskonzept erarbeitet und zwischenzeitlich bereits erfolgreich umgesetzt. Die Kosten für die Anschaffung zusätzlicher Spielgeräte betragen € 4.200,-. Außerdem übernimmt die Gemeinde den Strauchschnitt und die Pflege der Garten-

anlage. Danke an den Verschönerungsverein, die Frauenbewegung und die Volkstanzgruppe, die ihrerseits die Pflanzung eines Baumes finanzieren.

Gehsteig zur Schlossparksiedlung

In den nächsten Wochen wird der bestehende Gehsteig vom Rotkreuz-Weg zur neuen Schlossparksiedlung erweitert. Die Durchführung der Bauarbeiten erfolgt mit Sondergenehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch die Straßenmeisterei Langenlois. Somit trägt die Gemeinde Droß lediglich die Materialkosten; gleichzeitig wird auch die Straßenbeleuchtung miterrichtet.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich darauf, Sie bei unserem Dorffest, vom 6.-8. September, begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth



6. – 8. September 2013



Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner

Rechnungsabschluss 2012

In der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2013 wurde der **Rechnungsabschluss 2012** behandelt und **einstimmig beschlossen**.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012 umfasst im ordentlichen Haushalt **Einnahmen** von € **1,846.657,44**. Davon stammen € **357.250,36** als Überschuss aus dem Jahr 2010.

Die **Gesamtausgaben** betragen € **1,553.462,82**, wovon € 119.085,48 an die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden.

Somit ergibt sich ein **Überschuss** im ordentlichen Haushalt von € **293.194,62**.

Die bestehende **Rücklage in Form eines Sparbuches** weist am Jahresende nach einer Zuführung von € 100.516,46 einen erfreulichen Stand von € **248.786,19** auf.

Der außerordentliche Haushalt umfasste die Vorhaben Raumordnung, Erweiterung des Kindergartens, Durchführung von Straßenbauarbeiten, Umstellung der Straßenbeleuchtung, Erhaltung der Güterwege und Errichtung der Infrastruktur (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) in der Schlossparksiedlung. Die **gesamten Investitionen** betragen rd. € **430.000,-**. Für diese Investitionen erhielt die Gemeinde Droß insgesamt rd. € **247.000,-** an **Fördermitteln** von Bund und Land NÖ.

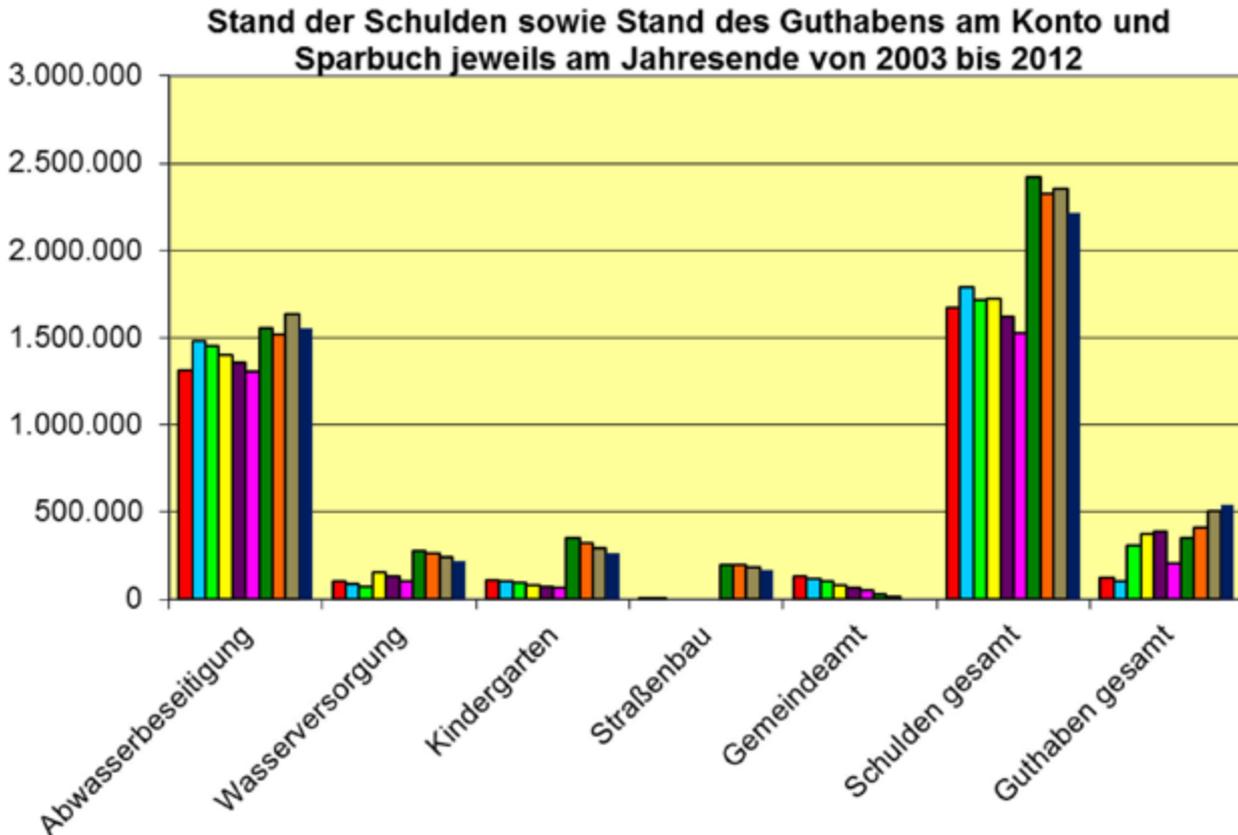
Der **Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Droß hat sich von € 2,352.888,90 zu Beginn des Jahres 2012 auf € **2,214.525,86** am Ende des Jahres 2012 **verringert**.

Davon entfallen € **1,779.077,10** auf Darlehen für die **Wasserver- und Abwasserentsorgung**. Diese Darlehen können und müssen laut Vorgabe des Landes NÖ zur Gänze durch Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr und der Kanalbenützungsg Gebühr bedeckt werden. Eine **Erhöhung der Gebühren ist nicht erforderlich**. Diese Darlehen weisen unterschiedliche Laufzeiten bis maximal ins Jahr 2034 auf.

Der **Restbetrag** von € **435.448,76** setzt sich aus langfristigen Darlehen für den **Kindergarten** in der Höhe von € **266.218,-** (bis ins Jahr 2024) und für den Straßenbau in der Schlossparksiedlung in der Höhe von € **169.230,76** (bis 2024) zusammen.

Beim **Kindergarten** besteht eine **rd. 30 %-ige Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Stratzing** (je nach Kinderanzahl). Der Rest wird aus dem laufenden ordentlichen Haushalt bedeckt.

Der Darlehensbetrag für den **Straßenbau** wird **zur Gänze mit den Aufschließungsabgaben** der neuen Bauplätze in der Schlossparksiedlung in den nächsten Jahren zurück gezahlt. Die Aufschließungsabgaben sind spätestens bei den Erteilungen der Baubewilligungen zur Zahlung fällig.



Die **Rückzahlung der Schulden für den Kindergarten und dem Straßenbau wäre mit dem vorhandenen Guthaben jederzeit komplett möglich.** Da die Gemeinde Droß für diese Darlehen Zinszuschüsse des Landes erhält und die Marktgemeinde Stratzing beim Kindergarten entsprechend ihrer Kinderanzahl an den Darlehensrückzahlungen beteiligt ist, wäre es unklug die Darlehen sofort zu tilgen.

Vereinsförderung 2013

In Droß besteht gemessen an der Einwohnerzahl eine **sehr hohe Anzahl an aktiven Vereinen**. Die Vereine ermöglichen der Bevölkerung ein **aktives Miteinander** und den Zugezogenen eine **rasche Integration in das Dorfleben**. Die Wahl zur **vereinsfreundlichsten Gemeinde des Bezirks in den Jahren 2006 und 2008** ist der beste Beweis dafür.

Die **vielen Veranstaltungen** tragen zu einer **hohen Lebensqualität** bei. Der Gemeinderat unterstützt daher die Vereine bei Ihrer Arbeit auch im Jahre 2013 und hat die eingebrachten **Subventionsansuchen folgendermaßen einstimmig beschlossen:**

- | | |
|---|---|
| • SV Droß, Sektion Fußball..... € 7.395,- | • Reitverein Cavallo.....€ 400,- |
| • Feuerwehr Droß..... € 3.300,- | • Tennisclub Stratzing-Droß..... € 400,- |
| • Seniorenbund..... € 400,- | • Drosser Winzer..... € 500,- |
| • Verschönerungsverein..... € 1.500,- | • NÖ Zivilschutzverband.....€ 142,- |
| • Katholisches Bildungswerk..... € 400,- | • Rhythmischer Chor Immanuel.... € 400,- |
| • Grillverein.....€ 300,- | • Kulturschutzverein..... € 100,- |
| • Kulturkreis..... € 1.000,- | • Elternverein VS Droß-Stratzing... € 250,- |
| • Volkstanzgruppe..... € 800,- | • Fischereigemeinschaft.....€ 250,- |

Regenrückhaltebecken

Am 10. Juni gab es um die Mittagszeit zwei Starkregenereignisse in Droß. Folgende Beobachtungen bei den Regenrückhaltebecken wurden von Vzbm. Ing. Reithner und GGR Proidl ca. 4 Stunden nach dem Ereignis gemacht:

- In den drei Regenrückhaltebecken entlang des Mühlgrabens befand sich noch immer etwa 10 cm Regenwasser. Die Ablaufgräben zwischen den Becken waren wasserführend.
- Der Verbindungsgraben vom Rot-Kreuz-Weg zum Becken Mühlgraben 2 ist oberhalb des Friedhofs teilweise verlandet. Das Regenwasser ist teilweise durchs Getreidefeld geflossen, hat den Weg entlang des Friedhofs ausgeschwemmt und ist über die Landesstraße in den Mühlgraben geflossen. -> Graben ist zu räumen
- Beim oberen Becken am Sportplatzweg ist der Zufluss zum Becken durch Rollsplitt von der Güterwegsaniegerung teilweise verlegt. -> Ablagerungen sind zu entfernen
- Beim oberen Becken am Sportplatzweg ist der Abfluss durch Äste und Zweige teilweise verlegt. Unserer Vermutung nach haben Kinder gespielt und einen Damm zum Aufstau des Beckens errichtet. Der Beckenüberlauf gelang nur teilweise wie geplant über den Verbindungsgraben ins untere Becken. Teilweise floss das Regenwasser über den Güterweg Richtung unteres Becken. -> Äste und Zweige sowie Ablagerungen sind zu entfernen
- Beim unteren Becken am Sportplatzweg ist der Zufluss zum Becken durch Rollsplitt von der Güterwegsaniegerung verlegt. Das Regenwasser floss auf der Straße bis ins Geißbeck. -> Ablagerungen sind zu entfernen
- Die Einlaufgitter am Sportplatzweg sind teilweise verlegt. -> Einlaufgitter sind zu räumen
- Die Schwelle in der Mitte des Rot-Kreuz-Weges hat funktioniert und das Regenwasser in den Verbindungsgraben zum Mühlgraben abgeleitet. Die Einlauföffnung bei der Einmündung des Rot-Kreuz-Weg in die Landesstraße Droß-Priel am Beginn des Gehsteigs ist zu klein für die Regenwassermengen vom Rot-Kreuz-Weg ab der Schwelle. -> Einlauföffnung ist baulich zu vergrößern
- Das Einlaufgitter rd. 20 m unterhalb der Einmündung des Rot-Kreuz-Weges hinter dem Gehsteig am Feldweg Richtung Geißbeck ist verlegt -> Einlaufgitter ist zu räumen
- Die Einlauföffnung beim Schloß knapp 40 m unterhalb der Einmündung des Rot-Kreuz-Weges ist zu klein für die Regenwassermengen -> Einlauföffnung ist baulich zu vergrößern
- Die Einlaufgitter in der Schloßstraße sind teilweise verlegt. -> Einlaufgitter sind zu räumen
- Von den Maisäckern hinter den Anwesen Huth, Reithner und Fischer ist sehr viel Regenwasser abgeflossen. Die Schwelle im Schotterweg zwischen den Anwesen Huth und Fischer war durch landwirtschaftlichen Verkehr in den letzten Monaten ausgefahren und damit zu niedrig. Dadurch floss ein Teil des Regenwassers nicht im Graben zum Regenwasserkanal hinter dem Anwesen Lehr, sondern auf die Wiese zwischen den Anwesen Fischer und Huth und bildete dort einen See, den die FF Droß auspumpt. -> Schwelle aus Asphalt ist baulich zu errichten



Oberflächenabfluss von Maisäcker



„See“ zwischen den Objekten Huth und Fischer



RHB Mühlgraben 2



RHB Mühlgraben 3

Zusammenfassung:

Die errichteten Gräben und Regenrückhaltebecken haben ihre Funktion erfüllt. Die Anlagen bedürfen aber auch einer ständigen Überprüfung und Wartung. Die Gemeindeverantwortlichen werden nach jedem Starkregenereignis die Anlagen überprüfen und sofern erforderlich, entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

- Die Sofortmaßnahmen wurden von den Gemeindearbeitern bereits ausgeführt.
- Die baulichen Maßnahmen wurden vom Gemeinderat bereits einstimmig beschlossen. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Wochen.

GGR Robert Proidl

Ausschuss gemeindeeigene Infrastruktur

Straßenbau: Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten in der Schlossparksiedlung wurden im zeitigen Frühjahr fertiggestellt, sodass nunmehr alle Bewohner der Schlossparksiedlung über eine staubfreie Zufahrt verfügen. Zur Erhöhung der Sicherheit wird in den Sommermonaten noch ein Gehsteig entlang der Landesstrasse Richtung Priel errichtet. Da westlich der Landesstrasse zu wenig öffentlicher Grund zur Verfügung steht, wird die Fahrbahn im Bereich der Einmündung des Rot-Kreuz-Weges gequert. Als Überquerungshilfe soll zusätzlich ein Fahrbahnteiler errichtet werden.

Wegebau: Nach den Unwettern der vergangenen Zeit konnten einige Schäden an den Schotterwegen mit Hilfe des neuen Gemeindetraktors kostengünstig instandgesetzt werden. Allerdings werden die Anforderungen an unseren Bauhof immer vielfältiger, und wir stoßen immer häufiger an unsere personellen Grenzen, sodass einige Arbeiten wie zum Beispiel der Baum- und Strauchschnitt entlang der Gemeindewege und -straßen nicht im gewünschten Ausmaß erfolgen. Ich hoffe allerdings in den nächsten Wochen einige höchstnotwendige Arbeiten erledigen zu können und appelliere in diesem Zusammenhang an die Anrainer, auch selbst aktiv zu werden.

Der zweite Teil der Arbeiten am Wegenetz ist weniger zeit-, dafür umso kostenintensiver. Dabei wurden von der Firma Bitunova mit Hilfe eines Reparaturzuges diverse Schadstellen saniert. Die Hälfte der dadurch entstandenen Kosten werden vom Land Niederösterreich getragen.

Straßenbeleuchtung: Die zweite Etappe der Straßenbeleuchtung wird zur Zeit auf moderne energiesparende LED-Leuchten der Type Carla umgestellt. Damit ist Droß eine der ersten Gemeinden die flächendeckend auf dem letzten Stand der Technik auf diesem Sektor ist. Damit wird in Zukunft ca. 50% Strom gespart und ist bei einer nunmehr normgerechten Ausleuchtung unserer Ortsstraßen ein weiterer Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung.

Ich wünsche ihnen allen eine erholsame Urlaubszeit!

Ihr Robert Proidl



- Licht bringt Sicherheit
- Licht schafft Atmosphäre
- Licht schützt

EQ - Ihr verlässlicher Partner
für die öffentliche Beleuchtung
in Droß

EQ
ENERGIE & BAU GmbH
www.EQ-energie.at

GGR Eleonore Reithner
Ausschussvorsitzende „Generationen“

Kindertreff



Dienstag, 2. Juli 2013

Den ersten Vormittag starten wir um 9:00 Uhr am Gemeindeparkplatz in Droß zur gemeinsamen **SCHATZSUCHE**. Ausgerüstet mit Schatzkarte suchen wir den verborgenen Schatz am Föhrenteich. Getränke und eine kleine Jause sind an diesem Tag mitzubringen. Ende: ca. 12:00 Uhr beim Gemeindehaus in Droß.



Dienstag, 16. Juli 2013



Diesmal treffen wir uns um 9:00 Uhr am **Tennisplatz** in Stratzing. Kinder ohne Fahrgelegenheit bitten wir um 8:45 Uhr zum Gemeindehaus in Droß zu kommen. Ein Tennislehrer wird uns die Grundkenntnisse beibringen und lustige Übungen mit uns durchführen. Tennisschläger müssen nicht mitgenommen werden, sie stehen zur Verfügung. Für Verpflegung ist an diesem Vormittag gesorgt. Abholung der Kinder: 12:00

Uhr am Tennisplatz Stratzing.

Dienstag, 30. Juli 2013

Um 9:00 Uhr treffen wir uns wieder beim Gemeindehaus in Droß. Wir dürfen dieses Mal an einem **Trommelworkshop** teilnehmen. Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Ein lustiger Vormittag erwartet uns beim Kindertrommeln. Mitzubringen: gute Laune und eine kleine Jause. Ende ca. 12:00 Uhr.



Mittwoch 14. August 2013



Zum Abschluss unseres Kindersommers 2013 dürfen wir noch einen Ausflug in das **Germanendorf** nach Elsarn erleben. Um 8.00 Uhr starten wir vom Gemeindehaus in Droß. Die Kinder erfahren im Germanendorf alles über das Leben von damals und haben die Möglichkeit sich beim Brot backen, Bogenschießen und Feuermachen zu versuchen. Zum Abschluss

dürfen die Kinder an der Feuerstelle Würstel grillen.

Die Kosten für den Bus übernimmt die Raiffeisenbank Langenlois und den Eintritt die Gemeinde Droß.

Neues vom „Gesunden Droß“ von GR Gertrude Wimmer



Wettbewerb "Unsere Sportgemeinde 2012"

Die "Gesunde Gemeinde Droß" hat sich an diesem Wettbewerb unter der Initiative **"Sport im eigenen Ort - verbindet"** beteiligt. Von insgesamt NÖ- weit 70 Einreichungen wurden von der Jury 37 Initiativen nominiert, und Droß (als einzige Gemeinde im Bezirk) war bei den Nominierten. Waldviertel-Sieger wurde jedoch die Gemeinde Vitis. Die Preisverleihung fand am 26. Februar 2013 in der NÖ Arena in St. Pölten statt.

Unter der Initiative „SPORT IM EIGENEN ORT – VERBINDET“ werden gut laufende Kurse weitergeführt bzw. noch erweitert.



L:S:D Wandertag am Sonntag, 20. Oktober 2013, ab 9 Uhr

Gemeinsamer Wandertag der Gemeinden Lengsfeld – Stratzing – Droß.

Wanderung durch alle drei Gemeinden, Einstieg überall möglich.
In jeder Gemeinde gibt es eine eigene Labestation.
Genauere Informationen folgen noch.



Walking-Treffpunkt

Jeden Montag um 18:00 Uhr, Treffpunkt: Schuleingang bei der Feuerwehr Droß

Treffpunkt Tanz.... die etwas andere Art zu tanzen

Dieser Kurs wird voraussichtlich im Herbst weiter geführt.
Zeit: jeweils Mittwoch von 9 – 10.30 Uhr, Gemeindesaal Droß
Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Sie können gerne auch alleine kommen.
Info und Anmeldung: Ulli Klotz , Tel.: 0650 / 826 19 43

Moderner Tanz für Kinder ...



Eine Fortführung der Kurse im Herbst ist geplant.

Nähere Infos gibt es bei
Petra Jedenastik,
email: gesundes.dross@gmail.com

In Bewegung bleiben . . .

Kursleiterin: Ilse Mayr
Termin: ab Mitte September 2013
Zeit: jeweils Donnerstag von 9 bis 10 Uhr
Ort: Gemeindesaal Droß
Kosten: 2 Euro pro teilgenommener Einheit
Partnerbonus: Kommen Sie mit Partner(in), nur 1 bezahlt.
Anmeldung: nicht erforderlich.

Mit den besten Wünschen für einen „bewegten Sommer“ verbleibe ich im Namen des Teams der „Gesunden Gemeinde Droß“ - Ihre Gertrude Wimmer

Sport im eigenen Ort – verbindet



Unsere vorläufig letzte Sonntagswanderung am 30.06.2013 führte zum Schanzriedel. 11 Erwachsene und 7 Kinder marschierten bei perfekten Wetterbedingungen ihrem Ziel entgegen. Die letzte Anstrengung bis zum Ziel mit der tollen Aussicht ins Kremstal – ein Minikletter-



steig- bereitete vor allem den Kids große Freude und wurde anschließend mit einem ausgiebigen Picknick belohnt. Den Rückweg erleichterte die Hündin Nelly, die von den Kleinen abwechselnd geführt werden durfte.

**NÖ Zivilschutzverband
GR Dietmar Wurzer – Zivilschutzbeauftragter**

Blackout – stell dir vor, es geht das Licht aus...

Blackout ist die Bezeichnung für einen länger andauernden, überregionalen Stromausfall. Ursachen können extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen oder auch menschliches Fehlverhalten sein. Sabotage oder terroristische Übergriffe können nicht ausgeschlossen werden.

2012 fand der größte Stromausfall in der Geschichte der Menschheit statt. In Indien kam es am 31. Juli zu einer Überlastung des Stromnetzes und 300 Millionen Menschen hatten mehrere Stunden keinen Strom. Im September 2003 kam es in Italien aufgrund eines Kurzschlusses zu einem Blackout und 56 Millionen Menschen waren 12 Stunden lang ohne Strom.

Dieser Frage ging der NÖ Zivilschutzverband in seinem neuesten Ratgeber „BLACKOUT“ fundamentiert und gut recherchiert nach. „Wir sind zuerst der Sache auf den Grund gegangen. Was alles funktioniert mit Strom? Und man muss zugestehen – unser gesamtes modernes Leben basiert auf Elektrizität. Kein Handy, kein Computer, keine Zapfsäule, kein Geldautomat – die ohne Strom funktionsfähig wären“, berichtet der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, LAbg. Ing. Johann Hofbauer. Durch die Unterstützung von EVN, dem Land NÖ, A1 Telekom, SPAR AG, dem ORF und vielen anderen mehr, ist es gelungen, fundiertes Hintergrundwissen zusammenzutragen und so auch Lösungen für den Fall des Stromausfalls auszuarbeiten. Gemeinsam mit dem AKUTeam Niederösterreich wurde eine psychologische Reise durch ein fiktives Blackout erstellt. Checklisten helfen, die Logistik des eigenen Haushalts zu hinterfragen und Alternativen zu finden.

Der **BLACKOUT Ratgeber** aus des NÖ Zivilschutzverbandes **liegt im Foyer des Gemeindeamtes Droß auf**, ist gratis unter noezsv@noezsv.at oder 02272/61820 beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband erhältlich.



Am 10. Juni 2013 wurde der neue Ratgeber, im Rahmen einer ORF-Präsentation, der Bevölkerung vorgestellt. v.l.n.r. Thomas Schwarzmann (ORF), Veronika Gmeiner (AKUTeam), Johann Hofbauer (NÖZSV), Andrea Wagner (Biohof Wagner), Harald Besenböck (A1)

Volksschule Droß

Chemieprojekt

Am Montag, dem 28.01.2013 besuchten Herr Mag. Hörhan und Herr Mag. Dorn vom Bundesrealgymnasium Rechte Kremszeile die Kinder der 4. Klasse und veranstalteten einen tollen Projekttag!

Die Kinder durften chemische Experimente durchführen. Sie untersuchten coole Kunststoffe, durften Temperaturmessungen durchführen und ließen mit Hilfe von Brausetabletten "die Deckel knallen".

Bei den biologischen Versuchen färbten sie weiße Blüten um und führten Versuche mit Pflanzensamen durch.

Zum krönenden Abschluss brachte Herr Mag. Hörhan noch einen Gummibären zum Brummen! Alles in allem: ein äußerst spannender Schultag!!!





Wandertag

Am 9.4.2013 wanderten die Kinder der 3. und 4. Klasse von Droß nach Langenlois. Im LOISIUM folgten sie den Spuren von Fridolin, der Kellermaus. Der Brunnen mit den Licht- und Klangeffekten und die Metallschale, mit der man das Donnergrollen darstellen konnte, begeisterte alle!



Volksschüler erkunden die Wachau

Am 14. Mai 2013 waren die Kinder der 4. Klasse in der Wachau unterwegs. Zuerst besuchten sie das Schifffahrtsmuseum in Spitz, informierten sich über die Donauschifffahrt in früheren Zeiten und bestaunten die tollen Schiffsmodelle. Anschließend führte die Wanderung zur Ruine Hinterhaus. Geschickt kletterten die Kinder auf den Bergfried und genossen die wunderbare Aussicht auf das Donautal.



Erstkommunion

Am 5. Mai 2013 fand die Erstkommunion in der Fatimakirche in Droß statt. Von Pfarrer Mag. Paul Sordyl erhielten die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.



*1. Reihe: Leoni Sinnhuber , Nora Umgeher, Isabella Beer, Julian Fessel, Fanny Sengseis; 2.Reihe: Jakob Bergmaier, Annely Sengseis, Markus Oeckl ,Manuel Türk , Tim Feiller;
3. Reihe: Nina Schütz, Carmen Scherz, Isabelle Zittrauer, Lara Zanon, Xena Müllauer*

Radfahrprüfung

Unter der Aufsicht von Bezirksinspektor Patrick Winterleitner und Revierinspektor Markus Hoffmann legten am Donnerstag, dem 20.06.2013 alle 16 Kinder der VS Droß erfolgreich die freiwillige Radfahrprüfung ab. BGM Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth und Klassenlehrerin Johanna Willner gratulierten den Schulkindern. Als Stärkung erhielten die Kinder von der Gemeinde Droß Wurstsemmeln und Getränke.



1. Reihe (von li. nach re.) Klassenlehrerin Johanna Willner, Adrian Biebl, Lukas Czipin, Nina Grulich, Dieter Öckl, Paul Prochazka, BGM WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth
2. Reihe (von li. nach re.) Christoph Köck, Sophie Ernst, Flora Sengseis, Bianca Weiß, Jasmin Müllauer
3. Reihe (von li. nach re.) Bernhard Resch, Viktoria Brauneis, Josef Schmid, Louisa Hofbauer, Dominik Bergmaier, Sebastian Dörr

Nachtbus gut unterwegs

388 Fahrgäste aus Droß.

Diese beeindruckende Zahl präsentierte der Verein „N8BUZZ“ bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2012/2013. Insgesamt fuhren 2.048 Personen an 25 Wochenenden mit dem Nachtbus nach Krems zu den sogenannten Hotspots.

Mit den Gemeinden Langenlois, Schönberg und Lengenfeld hat Droß starke Partner gefunden, die voll hinter diesem Projekt stehen. Dies dürfte auch das Geheimnis des Erfolgs sein. Der N8Buzz bringt Sicherheit und Komfort beim Fortfahren und Heimkommen, ohne dass die Eltern „ausrücken“ müssen.

Da es der Gemeinde Droß ein besonderes Anliegen ist, die Jugendlichen sicher, günstig und auch umweltfreundlich an den Samstagen zu den Treffpunkten nach Krems zu bringen, wird dieses Projekt auch finanziell unterstützt. Die Kosten pro Fahrt betragen 2 Euro.



An einer Fortführung des Projektes im kommenden Herbst/Winter wird gearbeitet.

Schulische Nachmittagsbetreuung (SNABE)

Die Zeit vergeht sehr schnell, wenn sie sinnvoll genutzt wird. Somit ist wieder ein Schuljahr vorbei und auch das 2. Jahr der SNABE. Auch wir nutzen die „freie Zeit“ sinnvoll.

Bei sehr vielen Aktivitäten an der frischen Luft. Beobachtung der Frösche am Föhrenteich. Spaziergängen im Wald und auch durch den Ort.



Auch die Feste im Jahreskreis werden gefeiert.



Bei Schlechtwetter wird gebastelt, gebacken, getanzt oder im Turnsaal getobt. Auch die Kreativität kommt beim Malen und Basteln nicht zu kurz. Natürlich wird auch gespielt und manchmal auch geruht.



Bei dem diesjährigen Sommerfest „**Fest der Generationen**“ organisierte die Schulische Nachmittagsbetreuung das erste Mal den Stationenbetrieb. Die Kinder der Schulischen Nachmittagsbetreuung waren aktiv und mit voller Begeisterung an den Vorbereitungsarbeiten für den Stationenbetrieb beteiligt und konnten das Sommerfest kaum erwarten.





Endlich war es soweit, bei herrlichem Wetter fand am 13.06.2013 das „**Fest der Generationen**“ statt. Die Kinder durften gemeinsam mit Eltern und Großeltern alle Stationen durchspielen. Die Begeisterung war sehr groß und es machte allen sichtlich Spaß.





Das Team der SNABE erhielt großes Lob von Fr. Dir. Ulrike Wagen-sonner und auch der Elternverein war vom Ablauf des Stationenbetrie- bes begeistert.

Die SNABE möchte sich bei Fr. Dir. Wa- gensonner und den Elternverein für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an unsere Sponsoren, Raika Droß und die Gesunde Gemein- de Droß, sie unterstützten uns finanziell und durch Sachspenden.

Auch bei Fr. GGR Eleo- nore Reithner, Hr. Ot- mar Dornhackl und un- sere Gemeindegemein- demitar- beiter bedanken wir uns für die tatkräftige Unterstützung.



Somit wünschen wir einen erholsamen Sommer und freuen uns schon auf ein weite- res Jahr in der schulischen Nachmittagsbetreuung

die Kinder und Gertrude Schalkhammer



Ganz einfach Energie erzeugen.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt eine lukrative Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Stromverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt KLIEN Förderung sichern:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Aktuelles und Neues aus dem Kindergarten

Faschingsumzug

Die Kinder unseres Kindergartens veranstalteten einen kleinen Faschingsumzug. Mit ihrem selbstgebastelten Kopfschmuck besuchten sie die Gemeinde, Schule und die Bäckerei Kafesy in Droß. Mit Faschingsliedern und einem Tanz brachten sie Faschingslaune in die Gemeinde.



Weidenhaus

Die Gemeinde Droß kaufte einen Teil des Nachbargrundstücks für den Kindergarten. Nach intensiven Überlegungen und Vorschläge seitens der Gemeinde und Pädagoginnen begann die Planung. Es wurde auf die verschiedensten Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Klettern, kriechen, balancieren, sich zurückziehen können und einiges mehr wurde bedacht. Mit großartiger Unterstützung der Gartenbaufachschule Langenlois wurde ein Weidenhaus mit Tunnel für unsere Kinder gepflanzt. Unter fleißiger Mithilfe der Kinder entstand an einem Vormittag dieses originelle Werk.



Die Kinder durften Weiden zutragen, beim Bohren helfen und anschließend bekamen sie die Aufgabe, das Haus regelmäßig zu gießen und zu pflegen. Diese „Hausübung“ nehmen die Kinder sehr ernst und sind auf ihr neues Spieldomizil sehr stolz. Nach mittlerweile mehrwöchiger Pflege begannen die Weidenruten zu grünen und „lebendig“ zu wirken. Unter Anleitung von Herrn Vzbgm. Stradinger wurden Sträucher, unter anderem auch ein „Beerennaschgarten“ gepflanzt.



Die Frauenbewegung Droß spendete den Erlös des Pfarrcafe's beim Adventmarkt von 350€ unseren Kindern für den Kauf eines Baumes. Es wurde eine Edelkastanie im Bereich der neuen Schaukel gepflanzt.

Gemeinderätin Eleonore Reithner war beim Adventmarkt für unsere Kinder fleißig unterwegs und hat viele Lose verkauft. Den Betrag von 500€ hat sie dem Kindergarten gespendet. Wir werden für unseren Garten eine Holzlokomotive mit Waggonen bestehende ist schon in die Jahre gekommen – kaufen. Herzlichen Dank den beiden großzügigen Spendern!

Aufregender Vormittag!

Die Polizeiinspektoren Michael Staritzbichler und Markus Riedel von der Autobahnpolizei Krems besuchten die Kinder mit ihren Einsatzfahrzeugen. Die Kinder erhielten eine genaue Unterweisung über die Funktion der Geräte und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Für alle war es ein beeindruckender Vormittag.



Sommerfest im Kindergarten

Mit allen Kindergartenkindern, Eltern, Großeltern und Freunde des Kindergartens feierten wir ein Sommerfest. Witterungsbedingt mussten wir in den Gemeindesaal ausweichen. Die Kinder beeindruckten mit ihren Liedern, vor allem mit der Darbietung „Gänseblümchen Frederike“.



Jeder fand die für ihn passende Rolle in dem Stück und so wurde es ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat und alle konnten sich stärken und einen gemütlichen Ausklang genießen.



Mit Ende des Kindergartenjahres verlassen 22 Kinder unser Haus und sind ab September stolze Schulkinder. Ein großes Erlebnis ist der „Schnuppertag“ in der Volksschule Stratzing, wo die Kinder die Schule kennenlernen dürfen. Im Kindergarten werden an diesem Tag die neuen Schultaschen bewundert.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünschen Ihnen

Gertraud Fischer

und das Team des Kindergartens

FREIWILLIGE FEUERWEHR DROSS - GUT WEHR!

Ein halbes Jahr ist nun vergangen, seitdem sie das letzte Mal von uns gehört haben und wieder haben wir einiges zu berichten.

Von den Hochwassereinsätzen der letzten Zeit haben sie bestimmt viel gehört, jedoch ist neben diesen auch viel Anderes geschehen. Zahlreiche Übungen wurden durchgeführt, das Feuerwehrhaus wird & ist teilweise bereits saniert und wir durften im Jänner wieder 2 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.

Jahreshauptversammlung

Am 26.01.2013 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei welcher wieder über wichtige Themen innerhalb der Feuerwehr gesprochen wurde. Jeder Sachbearbeiter trug seinen Bericht vor, bei welchen auch kleine Probleme angesprochen wurden.

Außerdem durften wir heuer Norbert Fassl und Michaela Nigl als neue Mitglieder aufnehmen. Befördert wurden: Alois Nigl zum Oberbrandmeister Rudolf Kirbes zum Hauptlöschmeister David Hahn und Erhard Lintner zu Feuerwehrmännern.

Wir danken allen Anwesenden für die Teilnahme.



Gemeinsame Übung mit Lengenfeld und Stratzing

Die gemeinsame Übung mit unseren Nachbarorten fand heuer in Droß statt und wurde somit von dem Kommando der FF Droß ausgearbeitet.

Beübt wurden die Bundesforste, welche in Brand standen. Es wurde von außen gelöscht und da im Inneren der Gebäude Menschen vermutet wurden, mussten diese von Atemschutztrupps gerettet werden.

Wieder einmal wurde unter Beweis gestellt, dass auch die Ortsübergreifende Zusammenarbeit mit wenigen, bis keinen Fehlern funktioniert. Wir danken den Freiwilligen Feuerwehren Lengenfeld und Stratzing für das Zahlreiche erscheinen!



Abschnittsfunkübung

Selten aber doch kommt es vor, dass die Abschnittsfunkübung in unserem Ort stattfindet und so sollte es heuer sein. Der Funkwart HLM Rudolf Kirbes wurde beauftragt, diese Übung zu gestalten, wobei als Übungsobjekt das Schloss brannte. Angenommen wurde, dass dieses in Brand stehe und sowohl Mensch, als auch Tier zu retten sei.

Bei einer solchen Übung wird nicht mit den gewohnten Geräten der Feuerwehr gearbeitet, sondern ausschließlich mit dem Funkgerät.

Es erschienen zahlreiche Feuerwehren, welchen wir für die gute Mitarbeit danken!

Maibaumaufstellen/-umlegen

Auch der Maibaum wurde heuer am 30. April traditioneller Weise von der FF Droß gestellt. Leider verlor dieser im Laufe des Monats seinen Wipfel und es stand nur noch der Stamm.

Am 31. Mai wurde schließlich auch dieser umgelegt.

Wir danken für die zahlreichen Kuchen Spenden!

Übungen der Feuerwehr

Auch alleine führten wir heuer bereits einige Übungen durch, wobei wieder alle neues Wissenswertes über unsere Geräte erfuhren. Es ist wichtig regelmäßig zu üben, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein!



Hochwasser

An den zahlreichen Hochwasser-Einsätzen war auch die FF Droß beteiligt.

So wurden wir bereits am Sonntag den 2.6. nach Dürnstein gerufen um Sandsäcke zu füllen und einigen Bewohnern zu helfen ihr Inventar zu räumen.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden wir nach Theiß beordert, um dort Sandsäcke auf den Damm zu schaffen, um diesen noch etwas zu erhöhen.

Mittwochs Morgens rückten wir noch einmal nach Theiß aus, da der Damm bereits leicht brüchig wurde und deswegen weitere Schutzmaßnahmen getroffen wurden.

Am Samstag den 8.6. wurden wir nach Joching zu einigen Aufräumarbeiten beordert.



In diesem Sinne wünscht das Kommando der FF Droß einen schönen und heißen Sommer!



Aktuelles vom



Am 28. Februar engagierten wir den bekannten Taucher und Unterwasser-Fotografen, **Peter Pflügl**. Ein Multivisionsvortrag mit Universum-Qualität wurde geboten. Pflügl, seit 40 Jahren auf allen Erdteilen unterwegs, zeigte unter dem Motto „Faszination der Ozeane“ eine Auswahl seiner besten Bilder. Interessierte können auch bei **Ars Electronica** (Linz) im DeepSpace immer wieder seine Vorträge besuchen.



Erstmals durften wir ein Theaterstück unserem Publikum anbieten. **Josef Krenmairs Ensemble** zauberte am 6. April den „**Bauer als Millionär**“, von Ferdinand Raimund, auf die Bretter der KKD-Bühne. Dieses zeitlose Zaubermärchen hat in unserer schnelllebigen, maßlosen Gesellschaft nach wie vor Gültigkeit.

Als Kabarett-Highlight stand am 3. Mai **Heinz Hofbauer** mit seinem Programm „**FÜNF**“ auf unserer Kleinkunstbühne. Er verstand es blendend, das Publikum einzubinden und großartig zu unterhalten.



Am 4. Mai gab das **JugendSalonOrchester** das bereits traditionelle **Muttertagskonzert**. Regina Stummer führte wieder professionell Regie und entlockte den Jugendlichen großartiges Können.

Sommerzeit verbindet man unter anderem mit Sonne, Sand, Wasser, Spiel – also war wieder Zeit für das **5. Droßer Beachvolleyballturnier** beim Föhrenteich.

- 1. Platz „Zwettler Originals“:** Nina Schiefer, Georg Unterhuber, Bernd Mayr, Clemens Proksch
2. Platz „Gummibärenbande“: Christian Aschauer, Jane Höbart, Markus Häusler, Eva-Maria Wimmer
3. Platz „Die Fraindls“: Sophia Mayer, Markus Friedl, Dominic Friedl, Tobias Haindl, Matthias Haindl



Aktuelles vom



Wir dürfen auf das ambitionierte Herbstprogramm hinweisen und hoffen, damit Ihr Interesse zu wecken:

Angelika Steinbach-Ditsch, in Droß als musikalisches Multitalent von STOAHOAT & BAZWOACH bekannt, gibt sich mit ihrer Band am 28. September im Gemeindesaal die Ehre.



„**Da Wüde auf seiner Maschin**“, ein unterhaltsamer Abend mit Liedern und Sketches (von Qualtinger bis...) wird am 5. Oktober von Franz Baldt und Erich Rupp geboten.

Kabarettfreunde kommen am 18. Oktober sicher auf ihre Rechnung. **Markus Traxler** kommt mit seinem Programm „**EGOSHOOTER**“ (wie das Leben so spielt) nach Droß.



Der KKD war und ist bemüht, seinem Publikum ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Wir würden uns über Ihr Interesse und noch mehr über Ihren geschätzten Besuch freuen. Wir dürfen auch nochmals darauf hinweisen, dass Jugendliche bis 18 Jahre freien Eintritt zu den KKD-Veranstaltungen genießen.

Der Kulturkreis Droß und die Young Generation wünschen Ihnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub.



Malerbetrieb Reinhard Mayerhofer – **Neuigkeiten**

2012 wurde das Lager und die Werkstätte unserer Firma in den Gewerbestr. 4 in Lengelfeld ausgelagert.

Das Betriebsgrundstück hat eine Fläche von 2000m². Die Werkstätte samt Lagerfläche haben ca. 600m² Nutzfläche. (wobei auch Lagerfläche vermietet werden kann)

Unsere Stamm-Mitarbeiter sind 8-10 Personen, wobei der Mitarbeiterstand Saisonbedingt bei 13-15 Personen liegt.

Ebenfalls haben wir ab den 1. Juli 2013 den Farbenfachhandel, vormals Herr Gartner in Langelois der nach 14-Jähriger Tätigkeit in Pension geht, übernommen.

Die Adresse für Ihre Farbenfrohen Einkäufe ist:

Rudolfstrasse 15, 3550 Langenlois
Tel.: 02734/78320

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag	
Donnerstag, Freitag	von 08:00-12:00 und 15:00-18:00
Mittwoch	von 08:00-12:00
Samstag	von 08:00-12:00

Auf weitere gute Zusammenarbeit freut sich Ihr Reinhard Mayerhofer und sein Team

Elternverein Stratzing-Droß

FUSSBALL-TURNIER

Am 7. Mai wurde auf dem Sportplatz in Rehberg der „**Volksbank-MIKE-Cup**“ ausgetragen. An dieser Schulfußball-Meisterschaft nahmen 19 Mannschaften aus den Bezirken Krems-Stadt und Krems-Land teil, darunter auch die **Mannschaft der VS Stratzing-Droß**, die sogar mit einer Garnitur Dressen ausgestattet wurde.



Jakob, Dieter, Niklas, Adrian, Romeo, Emanuel, Alexander, Markus, Philipp und Bernhard (mit Schulfußball-Bezirksreferent Bernd Malina und Fußballtrainer Markus Zehethofer) durften sich über einen neuen Fußball, eine Urkunde und einen Pokal freuen.

Die Klassenkameraden aus der 3. und 4. Klasse wanderten entlang des Stratzing-baches ins Kremstal und feuerten die Fußballmannschaft stimmkräftig an.

MALWETTBEWERB

Der 43. Raiffeisen Zeichen- und Malwettbewerb stand heuer unter dem Motto „**Entdecke die Vielfalt: NATUR GESTALTEN**“



In der 3. Klasse wurden die Bilder von **Philipp Loidl** und **Mimi Görg** prämiert.



In der 4. Klasse wurden die Bilder von **Viktoria Brauneis** und **Flora Sengseis** prämiert.

Hallo AUTO!

Diese vom **ÖAMTC** durchgeführte Aktion für Schulkinder der 3. Schulstufe stellt einen wesentlichen Beitrag zur **Verkehrserziehung** dar.

Am Vormittag des 13. Mai wurde der Kirchenweg ab Höhe Kindergarten für den Verkehr gesperrt und die Schulkinder mussten, jedes für sich selbst, das Bremspedal betätigen und versuchen, einen Kleinwagen durch eine gezielte **Bremmung** zum Stillstand zu bringen. So manche der aufgestellten Pylonen wurden umgefahren und nachdem die **Feuerwehr Droß** für eine nasse Fahrbahn gesorgt hatte, gestalteten sich die Bremsversuche der Schulkinder noch schwieriger.



AUSFLUG WALDVIERTEL

Das **Handwerk der Glasbläserei** durften die Kinder der 3. und 4. Klasse bei einem Besuch in **Nagelberg** am 11. Juni 2013 kennenlernen. Dabei wurde unter fachmännischer Anleitung so manches Kunstwerk hergestellt.



Auf der Heimfahrt wurde ein Zwischenstopp am **Stausee Ottenstein** zu einer kurzen **Wanderung** genutzt. Die **Buskosten** für diesen Ausflug übernahm der **Elternverein** der Volksschule Stratzing-Droß.

SOMMERFEST

Die Volksschule Stratzing-Droß, der Elternverein der Volksschule und die Gemeinde Droß veranstalteten am 13. Juni ein gemeinsames Sommerfest.

Die Schulkinder aus allen 4 Klassen hatten ein tolles Programm einstudiert, welches ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal zur Aufführung gebracht wurde.

Von den Kindern der **1. Klasse** ertönte die „**Vogelhochzeit**“, danach folgte ein gemeinsamer Tanz unter dem Motto „**Ich bin ich & Du bist du**“



Viel Schwung auf die Bühne brachten auch die Kinder der **2. Klasse** mit der Darbietung ihrer **Englisch-Kenntnisse** und einem „**Tüchertanz**“ zur flotten Musik.



Von den Kindern der **3. Klasse** wurde das „**Schul-Quiz**“ präsentiert:

Die Moderatoren befragten abwechselnd die beiden Rateteams: Sowohl die „**Schulkinder**“ als auch die „**Roboter**“ konnten unter Einbeziehung der Publikumsjoker alle Quizfragen richtig beantworten und so endete das Quiz gerechterweise unentschieden.



Alle Kinder erhielten Medaillen überreicht und beendeten ihr Programm mit dem Lied „Schön, ist es auf der Welt zu sein“

Die **4. Klasse** führte ein Musical über „**Die Wassergeister**“ vor, die sich angeblich im Badensee herumtreiben sollten und so manchem Kind die Lust auf Sommer, Sonne und Badespaß vermiesen wollten – von den Kindern aber dennoch gemeinsam besiegt wurden. „**Lollipop**“ beendete hier den Programmpunkt.



Zu guter Letzt folgte noch eine gemeinsame **MODESCHAU** aller Klassen: Die Schulkinder präsentierten verschiedenste Werkstücke des Schuljahres: bemalte **T-Shirts**, **Schürzen**, **Hüte**, **Gürtel** und **bunte Regenschirme** wurden auf der Bühne vorgeführt.



Im Anschluss daran eröffnete **Gabriele Dornhackl** und **Gertrude Schalkhammer** mit den Kindern der schulischen Nachmittagsbetreuung die vorbereiteten **Spiellestionen** im Freigelände, die unter dem Motto „**Fest der Generationen**“ von **Kindern-Eltern-Großeltern** gemeistert werden sollten. Für einen vollen Spielepass gab es Geschenke für Klein & Groß.

Der Elternverein übernahm die Verpflegung der zahlreichen Gäste mit Kaffee & Kuchen, Speisen & Getränken.

LAUFOLYMPIADE

Der Ausflug nach Krems auf den Bundessportplatz zur **11. NÖ Laufolympiade 2013** hatte sich für die Schulkinder der **VS Droß** am 18. Juni wieder einmal gelohnt. Nachdem sich Louisa Hofbauer im Vorjahr in beiden Disziplinen (50 m und 400 m) mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben musste, packte sie heuer ein unglaublicher Kampfgeist auf den letzten Metern ins Ziel und sie wurde schließlich mit einer Medaille belohnt. Nach Philipp Loidl im Vorjahr war die VS Droß somit durch Louisa Hofbauer auch heuer wieder auf dem Siegespodest vertreten.



THE WINNER IS

Native-Speakerin Vera Spitz, die im Laufe dieses Schuljahres im Rahmen eines vom Elternverein unterstützten Projektes sowohl den Kindern aus der 4. Klasse als auch erstmals den Kindern der 3. Klasse in spielerischer Art und Weise die Fremdsprache Englisch schmackhaft machte, veranstaltete in der letzten Schulwoche ein „**English-Quiz**“. Verschiedene Vokabel mussten dabei entweder übersetzt, in englischer Sprache buchstabiert oder die gesuchten Begriffe an die Tafel gezeichnet werden.



Den Sieg in der 3. Klasse teilten sich Mimi Görg und Niklas Vorlaufer, in der 4. Klasse waren Josef Schmid und Sebastian Dörr ein unschlagbares Duo. Natürlich erhielten alle Schulkinder von Vera kleine Geschenke.



**Jetzt rasch GRATIS-
Burton-Rucksack*
oder Start-Bonus
holen!**



Raiffeisen Club-Mitglied werden & Club Paket aktivieren!
Erhältlich in deiner Raiffeisen Droß.
Angebot gültig ab 10 Jahren. *Solange der Vorrat reicht!



Verschönerungsverein Droß

Wetterbedingt konnte im heurigen Jahr erst später mit den Arbeiten für das Ortsbild unserer Gemeinde begonnen werden. In der Zwischenzeit wurde das Gemeindegewapp ausgesetzt, zwei neue Bänke am Kanerbachweg und Breitenreisweg aufgestellt, weil die bisherigen Holzbänke schon morsch waren. Im Geißbeck wurde eine alte Linde durch eine neue ersetzt, vor dem Schulteich ein neuer Kastanienbaum gesetzt und dem Kindergarten ein weiterer Baum gespendet. Auch die Hauptstraße wurde in Angriff genommen und die Sträucher zurückgeschnitten. Arbeit gibt es vom Frühjahr bis zum Spätherbst. An dieser Stelle sei auch einmal ein großes Lob an die Zahlungsmoral unserer Mitglieder ausgesprochen. Margarete Reithner, die unermüdlich unterwegs ist um die Mitgliedsbeiträge zu vereinnahmen, stößt auf breites Wohlwollen in der Bevölkerung.

Die Gemeinde Droß möge eine lebenswerte und liebenswerte Ortschaft bleiben.

Der Obmann:
Ing. Siegfried Reithner



Der Schriftführer:
Mag. Anton Lehner

Tennisclub Stratzing-Droß

Am Foto sehen Sie unsere erfolgreichen Tenniskids bei der Siegerehrung von unserem Abschlussbewerb der Hallensaison 2012/2013. Dazu bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung bei der NV, Mag. Bernhard Lackner.



Wir wünschen all unseren Mannschaften eine erfolgreiche, und vor allem verletzungsfreie, Meisterschaftssaison!

Mit sportlichem Gruß,
Euer TC Stratzing-Droß



Präsident, Helmut Czypin

Liebe Sportfreunde!

Die Zeit verläuft sehr schnell und nun sind bereits 3 ereignisreiche Jahre meiner Präsidentschaft beim SV Dross vergangen. Aus heutiger Sicht blicke ich optimistisch in die Zukunft. Ich gebe Ihnen nun einen kurzen Rückblick der abgelaufenen Saison 2012/2013.

Nachdem wir im Herbst nur 13 Punkte auf unserem Erfolgskonto verbuchen konnten, verstärkten wir in der Winterpause unser Team mit Mario Steininger (FC Rohrendorf), Ken Pokorny (SK Breitenfurt) und Clemens Merkle (SV Haitzendorf), um gegen einen möglichen Abstieg in die 2. Klasse gut gerüstet zu sein.

Nach wie vor überzeugte mich die Arbeit im sportlichen Bereich und wir gingen zuversichtlich in die Frühjahrssaison. Da wir im Abstiegskampf nach 3 Spielen im Frühjahr nur einen Punkt Zuwachs verzeichnen konnten, trennten sich am 15. 4. 2013 die Wege des Trainer Robert Leutgeb und die des SV Dross.

Der SV Dross bedankt sich nochmals sehr herzlich für die außerordentlich gute und faire Zusammenarbeit, da Robert seit Übernahme der Trainerfunktion nach der 19. Runde in der Frühjahrs-Saison 2012 nicht nur den SV Dross vor dem Abstieg gerettet hat, sondern auch zukunftsweisend junge Spieler förderte und in die Kampfmannschaft integrierte. - Nochmals wünschen wir Robert Leutgeb, sowohl privat, als auch sportlich alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Am 16.4.2013 kehrte der ehemalige Trainer, Jürgen Gedl, wieder auf die Trainerbank des SV Dross zurück, um die Kampfmannschaft aus der Abstiegszone zu führen. Da Jürgen die Mannschaft zum Großteil aus der Vergangenheit gut kannte, waren wir zuversichtlich, dass er durch Begeisterung, Teamgeist und volle Motivation das vorhandene Potential aus der Mannschaft abrufen kann.

Danke an Jürgen und die Mannschaft, dass sich unsere Zuversicht voll bestätigte und er unser Team eindrucksvoll aus der Abstiegszone geführt hat. Man hat gesehen, dass sein Engagement eine Herzensangelegenheit ist und wir aus den restlichen 11 Meisterschaftsspielen 23 Punkte erzielen konnten. Seit Antritt meiner Präsidentschaft erreichten wir dadurch die höchste Punkteausbeute in einer Frühjahrssaison. - Gratulation! - Das musste nach dem letzten Heimspiel einfach "gefeiert" werden.

Weniger erfreulich war für mich der Fair Play Bewerb, wo wir mit Abstand die meisten "gelben Karten" erhielten und uns dadurch für so manches Spiel selbst geschwächt haben. Ich denke, dass hier für die kommende Saison ein gewaltiges Verbesserungspotential steckt.

Was die Zukunft betrifft, freuen wir uns, dass Jürgen Gedl beim SV Dross um mindestens eine weitere Saison verlängert hat, obwohl er mehrere Angebote aus höheren Spielklassen hatte. Der Vorstand des SV Dross ist über diese Entscheidung sehr glücklich, da er in den letzten Spielen sehr viel Schwung in die Mannschaft

gebracht hat und das Klima zwischen Spieler und Trainer ausgezeichnet ist, was optimale Voraussetzungen für die kommende Saison darstellt.

Die Mannschaft der kommenden Saison wird viele gleiche Gesichter haben, da ein Großteil des Teams das Vertrauen dem SV Dross und seinem Trainer erneut gab.

Spieler, welche den SV Dross verlassen und Langzeitverletzte, wie Vladimir Peska, werden natürlich ersetzt. Jürgen Gedl will auch unsere jungen Spieler weiterhin fördern und in die Mannschaft integrieren, wobei er aber sicherlich auch so manche Verstärkung ins Auge gefasst hat, um zusätzlich neuen, frischen Wind in die Mannschaft zu bringen und ein schlagkräftiges Team für die neue Meisterschaftssaison zu haben, welches Ihnen sicherlich wieder attraktiven Fußball bieten wird.

Auch die Entwicklung der Reservemannschaft verläuft sehr positiv. Geführt von einigen Routiniers verbuchte die U-23 einige Achtungserfolge und erreichte Platz 9, mit gleicher Punkteanzahl wie im Vorjahr. Man sieht, dass sich junge, talentierte Spieler bereits aufdrängen und sich für die Kampfmannschaft empfehlen.

Lukas Müllner, als verlässlicher U15-Tormann in der Spielgemeinschaft mit Langenlois und Lengenfeld aktiv, hat mit seinen Kameraden im Oberen Play-Off den Meistertitel geholt. - Gratulation an Lukas, seinen Mitspielern und dem Betreuersteam. Super, nur weiter so.

Markus Zehethofer, Alfred Markel und das ganze Team herum leisten im Nachwuchsbereich vorbildliche Arbeit. Unser U10-Team hat im Frühjahr bereits beachtliche Erfolge erzielt. Ich möchte mich daher auch auf diesem Wege bei den Nachwuchsspielern, den Eltern und den Betreuern für die großartige Arbeit und Unterstützung bedanken und wünsche Euch weiterhin viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Um einen Spielbetrieb eines Sportvereines auch aus wirtschaftlicher Sicht aufrecht erhalten zu können, bedarf es in der heutigen Zeit großer Anstrengungen, da es aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage immer schwieriger wird Sponsoren und Gönner für einen Fußballverein zu begeistern. So wie auch andere Vereine, muss der SV Dross durch verschiedene Veranstaltungen wie Sonnwendfeier, Stelzenessen usw. entsprechende Einnahmen lukrieren. Herzlichen Dank an alle, die solche Veranstaltungen mittragen, sei es als helfende Hand, als Gast oder als Anrainer.

Ich bedanke mich auch bei allen Sportfreunden, Spielern, Funktionären, Helfern und vor allem bei unseren Gönnern und Sponsoren recht herzlich für Eure tatkräftige Unterstützung. Euch und allen Drossern wünsche ich einen erholsamen Urlaub und freue mich, Euch nach einer kurzen Sommerpause, bei attraktiven und siegreichen Spielen unserer Mannschaften, am Sportplatz wiederzusehen.

Euer Präsident, Helmut Czipin

Frauenbewegung Droß

Zahlreiche Maskierte folgten unserer Einladung zum traditionellen **Kindermaskenball** Ende Jänner und verbrachten mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag. Danke an die Raiffeisenbank für die „süße Überraschung“.



Am 14. Juni verbrachten wir einen lauen Sommerabend im Hof der Raiffeisenbank Langenlois. „Volle Kanne“, eine einzigartige Music-Comedy-Show der 3 Schwestern „Dornrosen“, stand auf dem Programm. Sie zeigten uns die kleinen, aber witzigen Dinge des Lebens in ihren Texten und Liedern mit sehr viel Witz und Ausdruckskraft.

Einen schönen Sommer

wünscht

die **Frauenbewegung Droß**

Petra Reithner - Ortsleiterin



MILLBACHER - GALLI
ARCHITEKTEN

A-3512 MAUTERNBACH 17
TEL. 02732/73506 FAX/16
OFFICE@MILLBACHER.AT

Volkstanzgruppe Droß

Weiterbildung Volkstanz

Volkstanz wird in der Gemeinde, in der Region und im Land geschätzt und als wichtiger Bestandteil unserer Kultur angesehen. Damit das so bleibt, werden jedes Jahr eine Reihe von Seminaren zur Weiterbildung abgehalten. Dieses Jahr wurde unsere Volkstanzgruppe als Veranstalter für die Volkstanzschulungen des Arbeitskreises Wachau, ausgewählt.

Am Freitag, 22. März 2013, fand im Gemeindesaal eine sehr informative, anspruchsvolle und kompetente Schulung statt. Es wurden 13 verschiedene Tänze, aus ganz Europa, gelernt. Das Interesse der verschiedenen Volkstanzgruppen aus der Umgebung war enorm. Es wurde ein anstrengender Abend mit geselligem und gemütlichen Ausklang (gute Jause und ein paar Gläschen...).

Auftritt beim Weinfrühling

Am Sonntag, 28.4.2013, waren wir beim Weinfrühling der Drosser Winzer aktiv.



Bäckerei
Konditorei
Kafesy

Rhythmischer Chor Immanuel

Der Festgottesdienst im Rahmen des Droßer Pfarrfestes wurde bereits seit vielen Jahren vom rhythmischen Chor Immanuel musikalisch mit gestaltet.

Heuer hat die Pfarre Droß erstmals anstelle des traditionellen Pfarrfestes am Kirchenplatz einen Pfarrheurigen beim Weinhof Simlinger organisiert. Bei der Feldmesse – zugleich auch Florianimesse der FF Droß – hatten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit der Trachtenkapelle Lengdenfeld für die musikalische Umrahmung zu sorgen.



NÖ Seniorenbund

Senioren bei der NÖ Landesausstellung

Die bereits traditionelle Frühlingsfahrt führte Obmann Karl Allinger und 55 Senioren der Ortsgruppe Stratzing-Droß zur NÖ Landesausstellung Brot & Wein und in das Museumsdorf Niedersulz.

Eine spannende Zeitreise durch die Kulturgeschichte des Brotes unternahm man im Rahmen einer Führung durch das Urgeschichtsmuseum in Asparn an der Zaya. Nach einer Stärkung im Dorfwirtshaus Niedersulz erhielt man im größten Freilichtmuseum Niederösterreichs einen Einblick in das Alltagsleben eines Weinviertler Dorfes von anno dazumal. Alte Bauernhöfe, Handwerkshäuser, Kapellen, Stadeln, Wirtshaus, Schule und Keller wurden von ihren ursprünglichen Standorten abgetragen und in Niedersulz wieder errichtet. Gemütlich klang der Abend bei einem Buschenschank in Höbersdorf aus.



Seniorenbundvorstand im Amt bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Stratzing-Droß standen auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Und kurz gesagt – es blieb alles beim Alten. Der amtierende Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt und einstimmig wiedergewählt.

Das Team um Obmann Karl Allinger bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach auch weiterhin um die Anliegen der Mitglieder bemüht zu sein. Beibehalten werden die jährlich stattfindende Muttertagsfeier im Mai, die Weihnachtsfeier und Seniorenstammtische im Winter. Erstmals seit 2012 werden auch kulturelle Reisen angeboten und auch angenommen, wie zum Beispiel die Fahrt ins Kabarett

Simpl nach Wien oder zum Adventsingen in das Festspielhaus Salzburg. Eine Tagesfahrt in das Mühlviertel war mit dem Besuch des Stiftes Schlägl verbunden. Die 5-tägige Reise in den Elsass und Schwarzwald war 2012 der Höhepunkt des Sommers. Straßburg, Colmar, das Weinbaugebiet Kaiserstuhl und Freiburg wurden besucht.

Die mehrtätige Reise im Sommer 2013 führt nach Südtirol (Bozen und Meran) mit einem Abstecher zum Gardasee. Bei den Seniorenpreisschnapsen im Bezirk werden regelmäßig vordere Plätze erreicht.



Foto vorne sitzend: Obmann Karl Allinger und Obmann-Stv. Edeltraud Kniewallner;
Foto von li nach re stehend: Obmann Stv. Mag. Willi Reitmayr, Johann Halm, Bgm. WHR Dipl. - Ing. Andreas Neuwirth, Bezirksobmann Franz Traunfellner, Schriftführer Karl Brauner, Helga Tanzer, Teilbezirksobmann Gerhard Hablas, Kassier Josef Liebhart, Vzbgm. Josef Stradinger

Muttertagsfeier

Bei einer stimmungsvollen Feier überreichte Seniorenbund-Obmann Karl Allinger jeder Mutter einen Blumenstock.



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND ORTSVERBAND DROSS - UMGEBUNG



Heimkehrer- u. Friedensdankmesse

Am 16. Juni 2013 fand die traditionelle Heimkehrer- und Friedensdankmesse des Ortsverbandes Droß und Umgebung in der Pfarrkirche Droß statt. Zahlreiche Verbände nahmen an dieser Messfeier teil. Der Gottesdienst wurde mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und einer kurzen Gedenkrede des Obmannes Robert Proidl beendet.





Termine

Samstag, 13. Juli 2013: Ausflug zur diesjährigen Landesausstellung

Nähere Details bei den Anmeldungen

Kontakt: Obmann Robert Proidl
Handy-Nr. 0676/7137059

Dr. Heinz Winkler
Tel. 02719/94121 oder 0664/281 92 71
h-winkler@aon.at www.osteomyelitis.at

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008 NR.11710/0

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
PEST CONTROL – SYSTEM

A- 3552 Dross bei Krems; Hauptstraße 179
Tel./Fax: +43 (0)2719 30143 /13
office@pc-s.at www.pc-s.at



Filmteam von Krone.tv drehte

Am 1. Juni 2013 war ein Kamerateam von Krone.tv zu Filmaufnahmen bei unserem Grillclub zugegen. Es wurde eine Kurzreportage über richtiges und köstliches Grillen produziert, welches derzeit auf [www.krone.at/Videos/Diese Grill-Rezepte können sich schmecken lassen](http://www.krone.at/Videos/Diese_Grill-Rezepte_können_sich_schmecken_lassen) im Internet zu sehen ist.

Es ist interessant wie aus 4 Stunden Filmaufnahmen knapp 4 Minuten Sendezeit übrig bleiben. Nun einige Fotos von den Aufnahmen:



Weiters wurde am Nachmittag desselben Tages (Stress pur!) 10 Personen des Generalmanagements Wien ein 4-Gänge Menü gegrillt, welches auf großen Zuspruch und Lob stieß. Uns zeigte das wiederum dass wir uns grilltechnisch auf hohem Niveau befinden. Wissbegierig beobachteten die Gäste die einzelnen Arbeitsschritte und waren sichtlich angetan, was im Griller alles möglich ist.



Leider konnte das Wettkampfteam der „Glühwürmchen“ in diesem Jahr an der Staatsmeisterschaft in HORN aus Personalproblemen nicht teilnehmen. Es ist jedoch angedacht, bei der am voraussichtlich 31. Mai 2014 wiederum in STAINZ stattfindenden Grill-Staatsmeisterschaft teilzunehmen, um die Gemeinde Droß würdig zu vertreten.

Wie in der Versammlung des Vorstandes am 21.06.2013 beschlossen wurde, präsentiert sich der RC Cavallo Droß der Droßer Bevölkerung und den Reitsportfreunden der näheren und weiteren Umgebung am 10. August im Rahmen des schon traditionellen Sommerfestes.



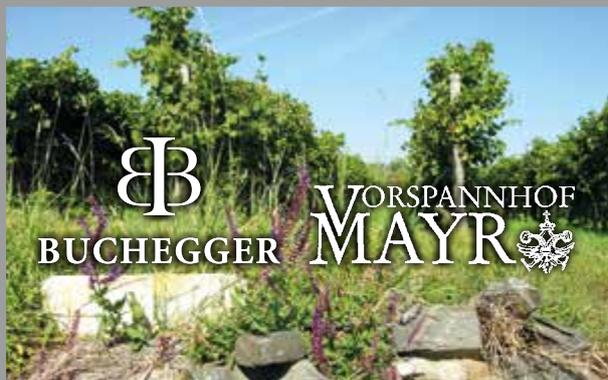
Unter dem Motto „Best Off“ können sich die Teilnehmer, ob beritten oder auch zu Fuß im freundschaftlichen Wettstreit an den spektakulärsten, herausforderndsten, lustigsten oder auch fantasievollsten Hindernissen der letzten Jahre messen und sich danach an Gegrilltem und gekühlten Getränken stärken. Nähere Infos dazu ab Mitte Juli auf unseren Einladungen bzw. Plakaten.

Als Termin für den Vereinsausflug wurde der 15. September vorgemerkt, diese Veranstaltung steht nur den Mitgliedern des RC Cavallo Dross offen.

Anders verhält es sich beim geplanten Zweitagesritt. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr, bietet der RC Cavallo Dross für versierte Reiter mit eigenem Pferd, die Möglichkeit an einem geführten Wanderritt teilzunehmen. Im letzten Jahr durften wir zwei „Fremdreiterinnen“ in unseren Reihen begrüßen.

Eine schriftliche Zusammenfassung der angeführten Vorhaben dann in der nächsten Ausgabe der Droßer Gemeindezeitung.

Schönen Sommer und auf ein Wiedersehen, spätestens im August beim Sommerfest des RC Cavallo Droß!



W
BUCHEGGER **VORSPANNHOF**
MAYR

Weinverkauf von Montag - Samstag nach telefonischer Voranmeldung!

Weingut Buchegger Walter & Vorspannhof Mayr
Herrngasse 48, A-3552 Droß 300
Tel: 02719 30056, 2342
www.buchegger.at, www.vorspannhof-mayr.at



Ein aufrichtiges **DANKE** an alle, die ein Fenster im Droßer Adventkalender geöffnet haben.

Ein aufrichtiges **DANKE** an alle, die unsere Fenster besucht haben und durch ihre Spenden den Sterntalerhof unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass heuer die bei weitem höchste Spendensumme von

€ 2.450,--

zusammengekommen ist.

Vielen **Dank** für Ihre überaus großzügigen Spenden, die am Sterntalerhof viel Gutes bewirken können.

Unsere MISSION

**Das Gefühl von Unbeschwertheit und Glück
für Kinder und deren Familien, die nicht wissen,
wie lange es noch ein gemeinsames Morgen gibt**

Seminar „Oma, Opa – heut` bin ich bei euch“

Das Kath. Bildungswerk veranstaltete am 16. März ein eintägiges Seminar mit dem Titel "Oma, Opa - heut` bin ich bei euch!"

21 Omas und Opas erarbeiteten mit den beiden Referentinnen Beatrix Auer und Melanie Ecker verschiedene Themen zur Kinderbetreuung.

- Kindererziehung einst und jetzt
- meine Rolle als Großmutter/Großvater
- Grundregeln der Kommunikation
- Entwicklung des Kindes von 0 - 10 Jahren
- Grenzen setzen



Durch diese Weiterbildung ist es möglich, dass die Eltern die Kinderbetreuungsleistungen der Großeltern steuerlich geltend machen können.

Der ganze Tag war mit interessanten Inhalten, regem Gedankenaustausch untereinander und vielen Anregungen ausgefüllt. Die Pausen trugen mit Speis und Trank und netten Gesprächen miteinander zu einem gelungenen Tag bei.

Da leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten, überlegt das Kath. Bildungswerk nach diesem erfolgreichen Tag, in nächster Zukunft wieder dieses Seminar anzubieten.



Vielseitigkeit am Bau

Straßen- und Hofgestaltung Asphaltierungen jeder Art, Natur- und Betonsteinpflasterungen
Leitungsbau Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme | **Gussasphalt** Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen, Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen | **Erdarbeiten** Baugrubenaushub, Künetten, Dämme, Weingartenterrassen, Teiche | **Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten** Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen, Bodenraketen und Bodenrammen | **Sportanlagen** Fußball-, Tennisplätze, Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

Niederlassung Niederösterreich | Baugebiet Krems
 Hafenstraße 64 | 3500 Krems/Donau
 T +43(0)50 626-1401 | office.krems@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at





ELEKTROINSTALLATIONEN

3550 Langenlois . Gobelsburger Strasse 19
 Tel.: 02734 / 77 1 88
www.elektroinstallationen.co.at

Die Droßer Winzer

Im Jahre 2000 wurde die Arge Weinstrasse gegründet. Damit sollte die Wirtschaft, somit der Tourismus in den Weinbaugegenden angeregt werden. Auch die Gemeinde Droß trat mit einigen Winzern der Weinstraße bei. In den Statuten gab es natürlich viele verpflichtende Auflagen; Mitgliedsbeitrag, Koststüberl, Qualitätsweine, Gläserkultur, Veranstaltungen.

So entstand im September 2001 der 1. Weinherbst; eine ganze Woche dauerte das Fest, es war kalt und es regnete die ganze Woche.

Nach langer Überlegung probierten wir es im September 2002 noch einmal, wir verkürzten das Fest auf 2 Wochenenden. Das Wetter war wunderschön und viele Gäste kamen schon in unser Dorf.

Unsere Veranstaltung entwickelte sich gut, 2005 wurden wir sogar für unsere Mühe belohnt, wir wurden Weinherbstgemeinde, eine große Ehre für uns und Ansporn weiterzuarbeiten.

Um unsere Veranstaltungen finanziell korrekt abwickeln zu können, gründeten wir einen Verein: „Die Droßer Winzer“

Wir übernahmen die Statuten der Weinstrassen, allen Mitgliedern war wichtig alte Traditionen und Kulturgüter rund um den Wein- Weinbau-und Weinfesten aufzugreifen, weiterzupflegen und den Gästen zugänglich zu machen.

Der Weinherbst ist inzwischen ein Riesenfest um das uns viele Gemeinden beneiden. Weinverkostung, Gästeweinlese, Livemusik, Frühschoppen, Modeschauen, Hiataangelobung und Erntedankumzug lockten viele Gäste in unseren Ort.

Diese Veranstaltungen kosten neben viel Zeit auch eine Menge Geld; Für einen guten Zweck blieb aber trotzdem immer etwas übrig.

z.B: Georgskapelle	671,-
Hochwasseropfer in Vorarlberg	2000,-
Rotes Kreuz in Krems	1500,-
Zwei Kinder in Gföhl	2000,-
Kaffeestand 2012, Kinderwagen in Droß	500,-

Ankauf von Gläsern, Geschirr, Besteck, Schirme, Leiterwägen, die jederzeit ausgeliehen werden .

Errichtung einer alten Baumpresse:

2005 erwarben die Droßer Winzer von der Fam. Vogel eine Baumpresse. Wir renovierten sie in vielen Stunden und stellten sie am Dorfplatz auf. Jetzt ist sie ein bewundernswertes Kulturgut in unserer Gemeinde.

Gesamtaufwand 15.050,-

Ein großer Dank gilt den freiw. Helfern und den Sponsoren: Kafesy Otto, Emmerich Kolm, Hufnagl Helmut, Zahler Helmut, Kirschbaum Mario und Pemmer Oswald.

Weinfrühling 2013

Mit der Musikgruppe Wurlitzer die für riesige Stimmung am Festplatz sorgte, eröffneten wir den Weinfrühling 2013.

Die Feldmesse am Sonntag wurde von Pfarrer Bräuer, den Ministranten und der Trachtenkapelle Lengsfeld festlich gestaltet.

Nach dem Mittagstisch hatten unsere Models wieder großen Auftritt.

Die Fam. Schweitzer (G`wand und Schuh) aus Herzogenburg präsentierte ihre wunderschöne Trachtenmode. Perfekt umrahmt durch die Volkstanzgruppe Droß mit ihren traditionellen Tänzen.

Ich darf mich nun im Namen der Droßer Winzer für ihre jahrelange Begleitung, sei es als Gast oder als Unterstützer bei unseren Festen bedanken.



Ingeborg Nigl



„ohne musik wäre das leben ein irrtrum“ - Umjubelter Konzertabend von Leona Milota & Volker Gallasch im Piaristentheater (Samstag, 22.Juni 2013, 18:30) Begabtenförderung am Piaristengymnasium trägt nachhaltige Früchte

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ – diesen Ausspruch Friedrich Nietzsches wählten die junge Geigerin Leona Milota und der erfahrene Musiker Volker Gallasch als Motto ihres nach 2012 nunmehr bereits zum zweiten Mal stattfindenden Konzertabends im Piaristentheater. Die 14jährige Leona Milota präsentierte, am Klavier souverän begleitet von ihrem Mentor Mag. Volker Gallasch, die Früchte eines Jahres intensiver Arbeit mit der über die Grenzen Österreichs hinaus anerkannten Violinpädagogin Alexandra Ruth Rappitsch, MMus. An die 100 KonzertbesucherInnen zeigten sich tief beeindruckt von der Präsentation und Interpretation virtuoser Werke von Händel, Mozart, Igudesman, Kabalewski, Borowski, Sarasate, Kreisler und Massenet. Eröffnet wurde der Konzertabend mit der von Leona beeindruckend gestalteten *F-Dur Sonate für Violine mit Generalbass-Begleitung opus 1* von Georg Friedrich Händel. Fein nuanciert und mit „reinem Ton“ wie von Mozart beschrieben erklang der *3.Satz Rondeau-Allegro* aus Wolfgang Amadeus Mozarts *G-Dur Violinkonzert*.



vorne v.l.n.r.: Xenia, Mona und Leona Milota
hinten v.l.n.r.: Mag. Patricia Kirchknopf (Leitung Begabtenförderung), Moderator Walter P. Böhm, Dir. Mag. Peter Nussbaumer (Direktor), Mag. Volker Gallasch (Mentor & Konzertbegleitung am Klavier)

Von Alexej Igudesman, einem zeitgenössischen Komponisten, Violinisten und Arrangeur von Filmmusik (Oscar-Nominierung 2010 für die beste Filmmusik mit dem Film „Sherlock Holmes“), stammen vier Violin-Duos, die Leona gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester Mona spielte: Die unkonventionellen und durch ungewöhnliche Rhythmik besonders ins Ohr gehenden Stücke *Katzenliebe*, *Alles für die Katz*, *Ich habe einen Kater* und *Katze der Nacht* beeindruckten nicht nur die jungen Zuhörer. Igudesman selbst verfasste zu jedem Stück Gedichte, die schmunzeln machen und von Leonas Schwester Xenia vor den Musikstücken gesprochen wurden. Mit ungeheurer Präsenz in Klang, Rhythmus und Dramatik erklang Dmitri Kabalewskis *1.Satz aus dem Konzert für Violine und Orchester in C-Dur opus 48* – der Orchesterpart wurde mit unglaublichem Verve von Volker Gallasch übernommen. Tief zu Herzen ging Leonas Interpretation von Felix Borowskis *Adoration*, einem 1914 uraufgeführten Stück für Violine und Klavier. Dem Vorbild des großen spanischen Geigers Pablo de Sarasates folgte Leona mit dessen Komposition *Malaguena, opus 21 Nr. 1*, die eindeutig Sarasates spanisches Erbe erkennen lässt: Leidenschaft, Charme und Eleganz zeichneten den Vortrag der jungen Geigerin aus und sorgten gemeinsam mit den unwiderstehlichen spanischen Rhythmen für ein begeistertes Publikum. Eines der Lieblingsstücke Leonas erklang zum Schluss des offiziellen Programms, und zwar *Praeludium und Allegro im Stile von Gaetano Pugnani* des weltberühmten österreichischen Geigenvirtuosen Fritz Kreisler. Mit ihrer Zugabe, dem bewegenden Violinsolo *Meditation* aus der Oper *Thais* von Jules Massenet, einem der einflussreichsten französischen Musikdramatiker des späten 19. Jahrhunderts, beschlossen Leona Milota und Volker Gallasch ihr beeindruckendes Konzert unter dem großem Applaus des begeisterten Publikums. Begeistert vom Konzertabend und den nachhaltigen Früchten, die die Begabtenförderung am Piaristengymnasium trägt, zeigte sich auch Direktor Mag. Peter Nussbaumer: „Vertrauen, Ermutigung und Wertschätzung sind zentrale Elemente einer Lernkultur, in der sich Talente entfalten können“, teilt Direktor Mag. Peter Nussbaumer die Ansicht bedeutender Experten und bekräftigt: „Diese Lernkultur wird an unserer Schule gepflegt!“

Im Schuljahr 2012/13 konnten an die 40 SchülerInnen ihre besonderen Begabungen und Interessen im Rahmen der Begabtenförderung am Piaristengymnasium weiterentwickeln (Leitung: Mag. Patricia Kirchknopf). Breit ist die Palette der Möglichkeiten, so Nussbaumer, der als eines der Beispiele das Drehtürmodell am Piaristengymnasium sieht. Nussbaumer: „Leona Milota nützt zum Beispiel im Drehtürmodell sieben Stunden des Regelunterrichts selbständig zum Violinspiel.“ Wertvolle Unterstützung erhält Leona auch von ihrem Drehtürmodell-Mentor, Mag. Volker Gallasch: Der an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ausgebildete Klavierpädagogin und Musikerzieher, ist vielseitig musikalisch tätig als Begleiter, Korrepetitor, Mitarbeiter bei diversen Theaterproduktionen und arbeitet eng mit dem Bariton Michael Wieltschnig zusammen. Zwanzig Jahre war er Akkordeonist und Klarinettist Mitglied der „Tanzgeiger“. Seit 2005 ist er als Musiklehrer am Piaristengymnasium tätig. 2011/12 übernahm Volker Gallasch in der Funktion des Mentors für Leona Milota im Drehtürmodell die Korrepetition der Jahresarbeit und die Klavierbegleitung der jährlichen Abschlusskonzerte im Rahmen der Begabtenförderung. Die besonders begabtenfreundliche Atmosphäre an ihrer Schule weiß Leona sehr zu schätzen: „Der Faktor Zeit ist für mich unendlich wichtig – ohne die Begabtenförderung an meiner Schule wäre es nicht möglich, Schule und Geigenstudium zu vereinen. Die schulischen Leistungen muss ich ebenso erbringen wie meine SchulkollegInnen, aber die Wertschätzung meines Violinstudiums ist ein wichtiger Ansporn für mich, meinen Weg weiterzugehen. Dass mir an meiner Schule Zeit und Raum dafür gegeben wird, ist eine große Chance, mein Ziel Geigerin zu werden, tatsächlich zu erreichen.“ Dass es auch zum Ende des nächsten Schuljahres, also im Juni 2014, wieder genügend neuerarbeitete Stücke geben wird, um einen Konzertabend zu gestalten, sind sich Direktor Mag. Nussbaumer, Mag. Volker Gallasch, ihre Violinlehrerin Mag. Alexandra Ruth Rappitsch und Leona Milota sicher.



Gemeindeverband
Krems

Kamptalstraße 85-3550 Langenlois
 Telefon 02734. 32 333-0
 Telefax 02734. 32 333-34
 e-mail: info@gvkrems.at
<http://www.gvkrems.at>
 UID: ATU52565905
 DVR-Nr. 032715
 Datum: 9/4/2013
 Bearbeiter: wildert

GV Krems-Abfallstatistik 2012

626 kg Abfall pro Einwohner jährlich

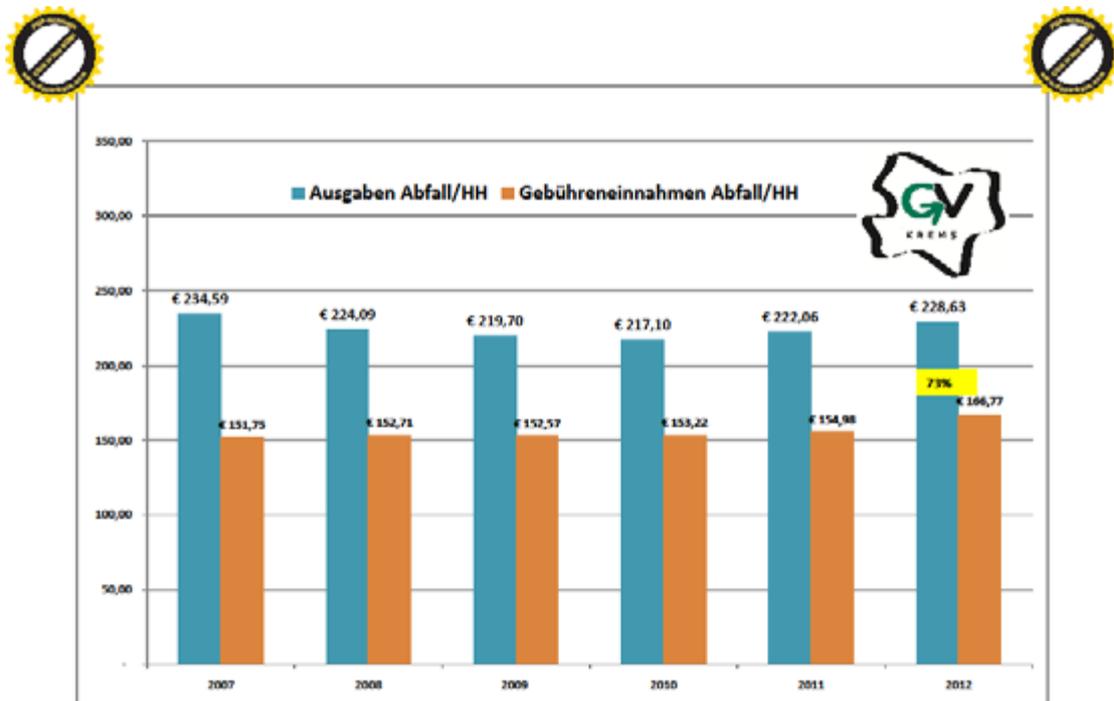
Jeder Einwohner des Bezirkes Krems produziert im Schnitt 626 kg Abfall jährlich. Das entspricht der beachtlichen Abfallgesamtmenge im Jahr von über 32.000 Tonnen. 75% der Abfallmenge werden wieder verwertet, mit 24% wird Energie erzeugt und lediglich 1% (Problemstoffe), müssen thermisch vernichtet werden.

150.000 Nutzer der Abfallsammelzentren (ASZ)

Nahezu 50% des Gesamtabfalls werden bereits sortenrein über das Netz der Abfallsammelzentren gesammelt. Die Abfallsammelzentren waren an 858 Tagen bzw. insgesamt 6.864 Stunden geöffnet und in dieser Zeit nutzten 150.000 Besucher diese Einrichtung.

Müllgebühr für 2013 unverändert - € 60,- für jeden Haushalt

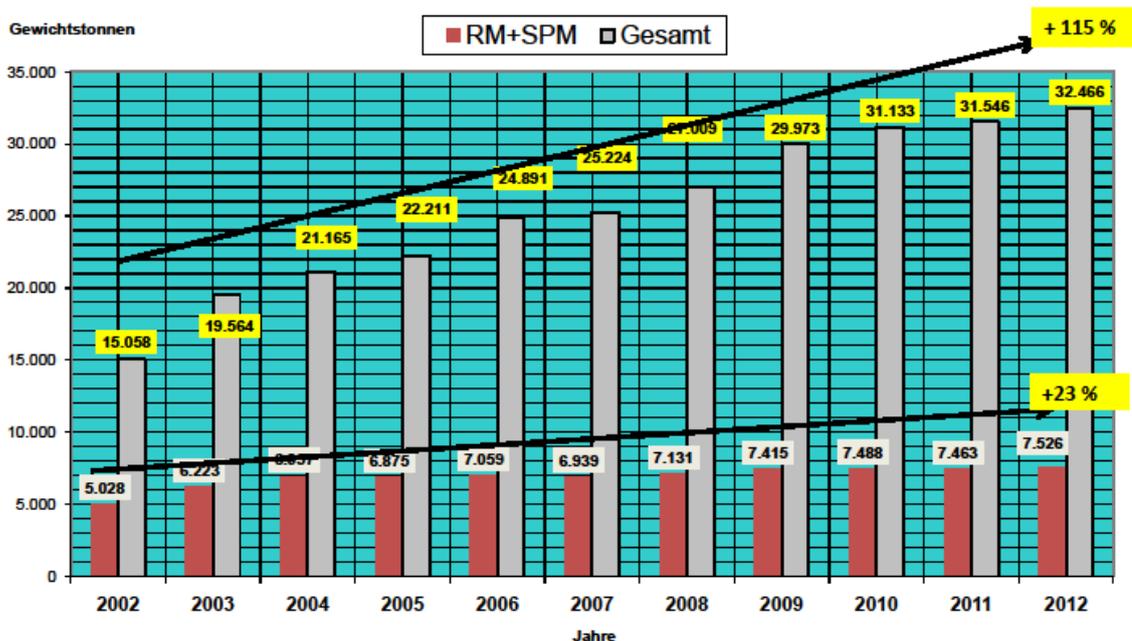
„Abfalltrennen zahlt sich aus!“ lautet einer der Werbeaufschriften auf den Müllautos. Tatsächlich lagen die Kosten für die Abfallsammlung, die Transporte, die Infrastruktur, Behälter etc. bei € 228,63. Während die Müllgebühr pro Haushalt durchschnittlich bei nur € 166,77 im Jahr 2012 lag.



„27% der Kosten für die Müllentsorgung „erspart“ sich jeder Haushalt durch die Erlöse aus der Altstoffvermarktung. Das wiederum funktioniert nur durch die Abfalltrennung. Abfalltrennen zahlt sich eben aus!“ meint dazu GV GF Gerhard Wildpert. "Sorgen bereiten uns die Rückgänge bei Papier/Karton und Alteisen. Es ist immer die alte Leier, wenn die Entsorgung Geld kostet, bekommt der GV Krems den Abfall und wenn es Erlöse gibt, wachsen die privaten Sammler wie die Schwammerl aus dem Boden. Das ist schade weil die Vermarktungserlöse aus den Altstoffen direkt den Müllgebühren und damit den Haushalten zu Gute kommen.

Der Obmann des GV Krems, Bgm. Walter Harauer, verweist auf gigantische Zahlen und ein eindrucksvolles Ergebnis, die der beste Beweis dafür sind, dass die getrennte Sammlung und das vorhandene Sammelsystem des GV Krems hervorragend funktionieren. Harauer weiter: " Gemeinsam mit der Bevölkerung dieses Bezirkes hat der GV Krems in den letzten 20 Jahren die Abfallwirtschaft im Bezirk revolutioniert. Weg von der Deponie hin zur Verwertung. Der negative Beigeschmack in unserer Wohlstandsgesellschaft ist die Entwicklung zu einer Wegwerfgesellschaft. Daraus ergibt sich, dass die Aufgaben der Abfallsammlung und der -entsorgung immer schwieriger, komplexer und kostenintensiver werden. Der GV Krems arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung und dem Ausbau der Abgabe- und Sammelmöglichkeiten um damit die richtigen Antworten auf die zukünftigen Herausforderungen unsere Zeit zu finden. Denn nur so hat Abfallwirtschaft Sinn.“

„In den letzten 10 Jahren hat sich die Abfallmenge mehr als verdoppelt (+115%). Nur mehr 23% davon sind jedoch Rest- und Sperrmüll.“



Die konkreten Zahlen - Die Abfallbilanz des GV Krems 2012

Angeschlossene Haushalte: 24.017 Einwohner: 51.821

Abfall Gesamt: 32.465.598 kg = 626 kg/EW = 1.351 kg/HH = + 2,9 % Steigerung

Größte Sammelmenge:

<u>Biogene Abfälle:</u>	11.500 to	+ 4,5 %
Davon Biotonne:	4.700 to	+ 1 %
Strauchschnitt:	6.200 to	+ 5 %
Grasschnitt:	625 to	+28 %
<u>Restmüll:</u>	5.720 to	+ 1 %
<u>Sperrmüll :</u>	1.811 to	+ 3 %
<u>Altpapier+Karton:</u>	4.300 to	-1,5 %
<u>Alteisen/-schrott:</u>	1.200 to	-1,5 %
<u>Altglas(bunt+weiß):</u>	1.600 to	+ 3 %
<u>Kst-Flaschen (Gelber Sack):</u>	375 to	+ 2 %
<u>Problemstoffe-Gesamt:</u>	222 to	+ 4 %

Abfallbilanz der Gemeinde Droß

Dross	2010	2011	2012	kg/Einwohner
Restmüll	82.940	81.750	82.970	86,8
Bio	58.930	65.870	75.050	78,5
Altpapier	54.210	65.640	67.890	71,0
Gelber Sack/Tonne	5.250	5.740	7.650	8,0
Altglas	24.230	25.180	24.610	25,7
Dosen	3.347	3.329	3.397	3,6
Sperrmüll	31.248	33.033	39.934	41,8
Holz	30.692	33.454	34.275	35,9
Eisen	30.483	29.581	29.533	30,9
Strauchschnitt	126.537	121.864	143.742	150,4
Grasschnitt	12.927	12.499	13.720	14,4
Karton	11.920	14.156	16.052	16,8
Summe Problemstoffe	3.733	4.538	4.480	4,7
Summe Elektro-Schrott	11.304	11.897	11.236	11,8
Summe gesamt	556.520	575.923	626.402	655,2

‚Feuerbrand‘ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

1) Begriffserklärung – Erstaufreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten.

In Niederösterreich wurden 2007 1882 positive Fälle verzeichnet, wobei die Zahl der **Feuerbrandfälle im Jahr 2008 auf 524** fiel. **2009** sank das Auftreten weiter auf **108**, und **2010** konnten nur noch **62 Befälle** nachgewiesen werden. **2011** war ein leichter Anstieg auf **193** und im **Vorjahr auf 342 positive Fälle** zu bemerken

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

OBSTGEHÖLZE	ZIER- UND WILDGEHÖLZE	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Glanzmispel
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Vogelbeere	

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !





4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**. Ebenso **mechanische Verletzungen**, wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

***Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!!!
Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!***

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindebürgerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Verbrennen

Bisher war das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien von 16. September bis 30. April erlaubt. Nunmehr ist durch § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen grundsätzlich verboten. Von diesem Verbot werden schon in Abs. 3 dieser Bestimmung folgende Ausnahmen festgelegt:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer und Grillfeuer (es darf ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle verwendet werden),
3. das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
4. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung. Gemäß Abs. 4 dieser Bestimmung kann der Landeshauptmann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien für
 1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist,
 2. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes,
 3. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (es darf nur naturbelassenes unbehandeltes Holz verwendet werden),
 4. das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist,
 5. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April und

6. das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt, zulassen.

Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften

Verbrennens

§ 1 Stroh

Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern ist erlaubt, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaues

- Raps oder
- Wintergetreide (Winterweizen, -roggen, -gerste oder Triticale) ausgesät werden sollen.

§ 2 Schädlingsbefallene Materialien Das Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais ist erlaubt, wenn nachstehende Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten:

- Getreidehalmwespe
- Rote Weizengallmücke
- Sattelmücke
- Halmbruchkrankheiten
- Schwarzbeinigkeit
- Septoria

§ 3 Sicherheitsvorkehrungen

Für das Verbrennen gilt die Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des punktuellen

Verbrennens

§ 1 Das Verbrennen von Laub der Baumart Roßkastanie ist in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober erlaubt.

Ausnahmereverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien, LGBl. 8102/3-1

§ 1 Ausnahmen

Folgende Ausnahmen vom Verbot des § 3 Abs.1 BLRG, BGBl. sind im gesamten Landesgebiet zulässig:

1. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.
2. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen wie:

Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nach-

folgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember **Johannesfeuer** am 24. Juni.

Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien (Auszug)

§ 1 Voraussetzungen

Im Freien dürfen nur verbrannt werden

- pflanzliche Abfälle,
- unter Aufsicht mindestens einer hierfür körperlich und geistig geeigneten Person, die sich in unmittelbarer Nähe aufzuhalten und den Verbrennungsvorgang dauernd zu beobachten hat,
- wenn während des Verbrennens Löscheräte (Feuerpatschen, Schaufeln etc.) gebrauchsfertig bereitgehalten werden,
- bei Tageslicht (also so zeitgerecht, dass der Verbrennungsvorgang vor Einbruch der Dunkelheit beendet ist).

§ 4 Brandverhütung

(1) Bei Sturm oder starkem Wind ist jedes Verbrennen zu unterlassen. Die Bestimmungen des § 90 StVO 1960 bleiben hinsichtlich des Verbrennens von pflanzlichen Abfällen neben Verkehrsflächen unberührt.

(2) Nach Beendigung des Verbrennens sind

die Verbrennungsrückstände estmöglich in den Boden einzuarbeiten.

(3) Das Grundstück, auf dem der Verbrennungsvorgang erfolgte, darf von der Aufsichtsperson

(§ 1) erst dann verlassen werden, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind.

(4) Bei Gefahr der Ausbreitung des Abbrandes auf andere Grundstücke ist sogleich die Feuerwehr zu alarmieren.

Die Ausnahmen gelten nicht:

in einem Ozonüberwachungsgebiet im Sinne des § 1 des Ozongesetzes, **BGBI.**

I Nr. 34/2003, in der jeweils geltenden Fassung, im Fall der Überschreitung der Ozoninformations- oder Alarmschwelle. Der Zeitraum der Überschreitung wird durch eine Verlautbarung durch den Landeshauptmann nach § 8 des Ozongesetzes und die Verlautbarung der Entwarnung nach § 10 des Ozongesetzes bestimmt.

2. in einem Gebiet, in dem Alarmwerte gemäß Anlage 4 des Immissionsschutzgesetzes-Luft überschritten sind.

Heurigenbetriebe

Unsere Heurigen bieten von der vegetarischen Platte bis zur traditionellen Brettljause, sowie hervorragende Weine aus dem Kremstal und dem Kamptal alles an was das Herz begehrt.

21.06.-07.07.	Huth Reinhard	Tel. 02719 / 82 73
17.07.-31.07.	Winzerhof am Platzl, Familie Nigl	Tel. 0676 / 473 57 90
02.08.-11.08.	Kniewallner Sonja	Tel. 02719 / 21 72
24.08.-01.09.	Nigl Alois	Tel. 02719 / 86 37
13.09.-22.09.	Kniewallner Sonja	Tel. 02719 / 21 72
11.10.-20.10.	Kniewallner Sonja	Tel. 02719 / 21 72
08.11.-24.11.	Huth Reinhard	Tel. 02719 / 82 73
22.11.-01.12.	Kniewallner Sonja	Tel. 02719 / 21 72
11.12.-18.12.	Huth Reinhard	Tel. 02719 / 82 73

IHR STROM IST JETZT
VON HAUS AUS DABEI!

AUFGRUND DES GROSSEN ERFOLGS AUCH 2013:

BAUEN MIT INTELLIGENTER QUALITÄT

Bauen mit intelligenter Qualität – ist Bauen mit Blick auf die Zukunft!

Jetzt näher informieren auf:
www.hartlhaus.at

* Angebot nur für neue Aufträge eines HARTL Hauses gültig.

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2013

JULI

02.07.2013	Gemeinde Droß	Kindertreff Schatzsuche in Droß
13.07.2013	ÖKB	Tagesausflug zur Landesausstellung
16.07.2013	Gemeinde Droß	Kindertreff - Tennis
30.07.2013	Gemeinde Droß	Kindertreff - Trommelworkshop

AUGUST

10.08.2013	RC Cavallo Droß	Sommerfest
14.08.2013	Gemeinde Droß	Kindertreff Germanendorf Elsam
?	SV Droß	Stelzenessen

SEPTEMBER

?	SV Droß	Stelzenessen
06. - 08.09.2013	Gemeinde Droß	Droßer Dorffest
19.09.2013	Gesunde Gemeinde	In Bewegung bleiben je. Do. von 9:00 bis 10:00 Uhr
20.09.2013	Rock`n Roll Junkies	Grundkurs für Anfänger, 6 Einheiten keine Tanzkenntnisse erforderlich
28.09.2013	Kulturkreis Droß	Konzert mit „dieSteinbach“

OKTOBER

05.10.2013	Kulturkreis Droß	Da Wüde mit seiner Maschin Lieder und Sketches von Franz Baldt
18.10.2013	Kulturkreis Droß	EGOSHOOTER - Wie das Leben spielt Kabarett mit Markus Traxler
20.10.2013	Gesunde Gemeinde	L:S:D Wandertag Lengenfeld, Stratzing, Droß

NOVEMBER

10.11.2013	Verschönerungsverein	Tiersegnung
11.11.2013	Droßer Winzer	Weintaufe

DEZEMBER

01.12.2013	Verschönerungsverein	Entzünden des Lichterbaumes
07.-08.12.2013	Gemeinde	Weihnachtsmarkt
15.12.2013	Kulturkreis Droß	Besinnliche Adventstunde „Chor Immanuel“
22.12.2013	Winzer	Wintersonnenwende

? bedeutet: Termin noch unklar

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde Droß wünschen Ihnen
einen erholsamen Sommer.**



Hochwasserhilfe

Zu Gunsten der Hochwasseropfer in Högmoos bei Taxenbach (Salzburg) veranstaltete Andreas Lintner, Winzer aus Droß, am Samstag den 22. Juni eine kleine Sonnwendfeier im Winkler-Keller. Am Sonntag ging es bei herrlichem Sommerwetter mit einem Frühschoppen weiter und die Gäste konnten sich bei Musik, guter Jause und einem hervorragenden Tröpferl Wein bis in die Abendstunden unterhalten. Beide Tage waren gut besucht - es war eine nette Veranstaltung. Die Gäste zeigten sich sehr spendenfreudig, das zeigte am Ende der Inhalt in der aufgestellten Milchkanne.

Da Andreas Lintner auch den Reinerlös der beiden Tage an seine schwer betroffene Weinkundschaft (Familienvater Mainrad Hofer 48 J. ist durch eine Mure ums Leben gekommen, er hinterlässt die Ehefrau Heidi mit vier Kindern zwischen 10 und 18 Jahren) spendet, ist insgesamt ein Betrag von

€ 1.651,--

zusammengekommen.

Der Betrag wird persönlich übergeben.

Ein großes DANKESCHÖN an alle Spender!!!



Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren



Herr **Rudolf Gassner**, wohnhaft in Droß 38, feierte am 21.12.2012 seinen **90. Geburtstag**.



Herr **Franz Aschauer**, wohnhaft Im Geißeck 11, feierte am 24.04.2013 seinen **80. Geburtstag**.



Frau **Leopoldine Pemmer**, wohnhaft in der Hauptstraße 123, feierte am 23.01.2013 ihren **80. Geburtstag**.



Herr **Otto Scheutz**, wohnhaft in der Droßerstraße 111, feierte am 21.06.2013 seinen **80. Geburtstag**.



Frau **Brigitte** und Herr **Wilhelm Sobotka**, wohnhaft Im Geißeck 21, feierten am 16.04.2013 Ihre **Goldene Hochzeit**.

Wir gratulieren zur bestandenen

Matura

(soferne bekannt)

Felix Eibensteiner	Waldsiedlung 1
Julia Eibensteiner	Waldsiedlung 1
Andreas Kernstock	Föhrenteichstraße 95
Kerstin Kirschenhofer	Schloßparksiedlung 7
Bernhard Klampfer	Siedlungsgasse 194
Bianca Markel	Droßerstraße 96
Kerstin Pemmer	Hauptstraße 231

Wir gratulieren zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Lukas Aschauer	Im Geißeck 16	Straßenerhaltungsfachmann
Isabella Florreither	Kanerbachweg 214	Frisör und Perückenmacher (Stylist)
Corinna Kirschbaum	Droßerstraße 286/1/6	Frisör und Perückenmacher (Stylist)
Tanja Kirschbaum	Föhrenteichstraße 185	Verwaltungsassistent